GEMEINDE Nachrichten Ramsau am Dachstein

Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

© pixabay.com

Heidi Pukl
Exellence Award

WSV
Erfolgreiche Weltmeisterschaften

Weitschützen
Europameister

Bürgermeister Ernst Fischbacher

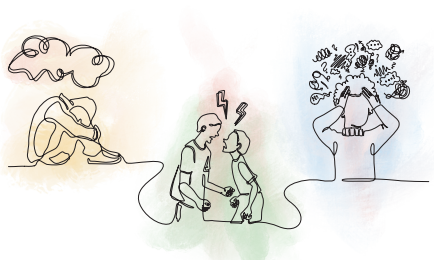
Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!
Die ersten warmen Frühlingstage tun uns allen gut nach einem ungewöhnlichen und doch fordernden Winter. Wer hätte sich gedacht, dass nach der nordischen Weltcupveranstaltung bei herrlichem Winterwetter bis Ende Jänner sich kaum Niederschlag einstellt und der Kunstschnee allein die Basis für unser nordisches Angebot darstellt?! Dass Langlaufen möglich war, ist dem großem Engagement unserer Mitarbeiter geschuldet, den freiwilligen Helfern und den Verantwortungsträgern in allen Bereichen. Danke dafür.
Endlich, Ende Jänner heftiger Schneefall, mehr in kurzer Zeit als im Winter 2019, welcher uns allen noch in Erinnerung ist. Aufgrund der verantwortungsvollen Einschätzung der Lawinenkommission ist es deshalb zu Sperrungen und Evakuierungen gekommen. Somit bin ich auch schon beim Thema Lawinenverbauung, welches euch, liebe Ramsauerinnen und Ramsauer sehr beschäftigt, wie ich aufgrund der vielen Rückmeldungen erkennen kann.
Nach einem erst kürzlich stattgefundenen guten Gespräch mit den Grundbesitzern, begleitet von einer Mediatorin und den Experten der Wildbach und Lawinenverbauung, wurden alle Themen und Fragen angesprochen und auf weiter Ebene auch ein Konsens gefunden. Drei offene Fragen können erst nach Begehungen und erforderlichen Gutachten (hoffentlich) zufriedenstellend beantwortet werden. Leider geistern einige Unwahrheiten durch unsere Gemeinde, diese bringen nur Verunsicherung und machen böses Blut. Solches ist einer lösungsorientierten Vorgangsweise sicher nicht dienlich, darum lest bitte die Fakten:
- Fakt ist, die Verbauung muss besiedeltes Gebiet schützen und nicht nur einzelne Betroffene.
- Fakt ist, der, von den zuständigen Gutachtern, geplante Standort war und ist alternativlos, weil ein Druck von bis zu 100 Tonnen auf einen Quadratmeter und Geschwindigkeiten von bis zu 250 Kilometer pro Stunde nicht umgeleitet oder weiter oben im Lawinenhang aufgefangen werden können.
- Fakt ist, dass der Gemeinderat keine Zwangsmaßnahmen ergreifen wird, nicht nur wegen fehlender Gesetzeslage, sondern auch wegen der Nichtzuständigkeit, wie sich herausstellte, nachdem ich unmissverständlich Mitgliedern der Landesregierung und der Fachabteilung mitgeteilt habe, dass der Gemeinderat zurücktritt, wenn ich als Bürgermeister eine Enteignung aussprechen müsste.
- Fakt ist, dass die Bezirksverwaltungsbehörde (BH) Schutzbauten nach dem Wasserrechtsgesetz verhandelt und auch gemeinsam mit der Abteilung Wildbach und Lawinenverbauung umsetzt.
- Fakt ist, dass der Gemeinderat um dieses Verfahren bei der Behörde ansuchen muss, um nicht wegen Untätigkeit straf- oder zivilrechtlich belangt werden zu können.
- Fakt ist aber auch, dass die Gemeinde auf dieses Verfahren keinen Einfluss hat.
- Fakt ist, dass diese Bauwerke mit Steuergeld errichtet werden und Entschädigungen ausschließlich über behördliche Gutachten geleistet werden und die bebaute Fläche weiter den Grundbesitzern gehört.
Ich hoffe, ich habe hiermit die drängensten Fragen beantwortet und bedanke mich noch einmal bei den Grundbesitzern für die guten Gespräche.

Gratulieren möchte ich unseren Ramsauer Sportlerinnen und Sportlern, aller Couleur - wir sind stolz auf eure Erfolge und werden diese noch gebührend gemeinsam feiern. Das alles wäre ohne euch, liebe Eltern, nicht möglich. Ihr fördert schon in frühen Kindes- und Jugendalter die Freude am Sport, unterstützt die entsprechenden Vereine und dafür gebührt euch ein Danke.

Vieles gäbe es noch zu berichten: im WSV werden Gespräche zur Bewerbung für die nordische WM geführt, die Vision, das Prädikat „Naturpark“ für unsere Gemeinde zu erwerben, über die zu errichtende neue Einsatzzentrale (Feuerwehr und Bergrettung) wo (auch aufgrund der Voraussicht durch den mehrheitlichen Beschluss des Gemeinderates vor vier Jahren, das Grundstück zu erwerben) die Finanzierung gesichert ist und jetzt mit den Ausschreibungen und Detailplanungen begonnen wird, damit wir bald den Spatenstich feiern können.

Somit liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, freue ich mich immer, Euch zu treffen, wünsche einen schönen Frühlingsbeginn und ein frohes Osterfest!

0800 44 99 33
PsyNot.



Das psychiatrische Krisentelefon
für die Steiermark
24/7, anonym & kostenfrei
www.psynot-stmk.at

Bürgermeister-sprechstunde

Mo, Di, Mi und Fr
8 - 12 Uhr
nach Vereinbarung
(Voranmeldung Tel. 81812-0)

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion LEF

LEF informiert:

Wir Bürger:innen nehmen das Thema Energie & Klimaschutz selbst in die Hand und starten den Klima-dialog

- Weil wir unsere Ramsau am Dachstein "enkeltauglich" erhalten wollen
- Weil wir nicht abhängig sondern selbstbestimmt sein wollen
- Weil wir kreative Ideen zur Umsetzung haben.

Wenn du "so" denkst, dann bist du genau richtig im "Bürger:innen-Team", das mit einem **Masterplan Energie & Klimaschutz** die Zukunft der Gemeinde pro-aktiv gestalten wird.

Prozessbegleitung durch ein multi-professionelles Team der Organisationen: **beteiligung.st, Ecoversum, Klimabündnis Steiermark**

Ich tu's für unsere Zukunft
Ökofonds Steiermark

Herzliche Einladung
zum 1. Treffen
am Fr, 28.4.2023
15.00 Uhr - 20.00 Uhr
VAZ Ramsau am Dachstein
(für das leibliche Wohl ist gesorgt)
Anmeldung im Gemeindeamt unter: office@ramsau.at od. 03687/81812

In diesem Sinne Euch allen ein gesegnetes Osterfest
Eure LEF's

FSME Impftag

Die Pol. Expositur Gröbming bietet auch heuer wieder einen FSME-Impftag an!

Termin: Mi., 19. April 2023
(Impfung nur gegen Voranmeldung möglich)

Kosten für die Impfung inkl. Impfstoff für Erwachsene und Kinder je € 19.

Interessierte BürgerInnen können sich ab sofort im Sanitätsreferat der Pol. Expositur unter der Tel.-Nr. 03612/2801-256 (Claudia Harnik-Schnöll) dafür anmelden.

Gästeehrungen

In diesem Winter durfte Bgm. Ernst Fischbacher wieder bei ganz besonderen Gästeehrungen beiwohnen.

60 Jahre & 40 Jahre
Urlaubstreue beim vlg. Töltl
Wolfgang & Theda Bahre

30 Jahre
Urlaubstreue im Haus Sonja
Familie Wassermann

40 Jahre
verbringen **Frau van Bavinckhove und Herr Cerisier** bereits ihren Urlaub im Gasthof Fichtenheim bei Fam. Tritscher.

30 Jahre
brachte **Herr Vickus** Schulklassen aus Deutschland zum Schulskikurs in die Ramsau, zuletzt viele Jahre zum Peterbauerhof.

Fraktion ÖVP

Liebe Ramsauer*innen,
zuallererst möchten wir allen Ramsauer Athlet*innen gratulieren, welche diesen Winter großartige Erfolge feiern konnten – ganz besonders natürlich allen, denen dies bei Europa- sowie Weltmeisterschaften gelungen ist.

Angefangen bei den Eisstockschützen*innen, welche gleich drei Europameistertitel nachhause gebracht haben, über die Bronzemedaille von Franz-Josef Rehrl bei der Nordischen Kombination in Planica sowie dem Weltmeistertitel von Nils Oberauer und der Bronzemedaille von Julian Tritscher im Skibergsteigen bis hin zu dem grandiosen 19. Platz von Mika Vermeulen im 50 km Langlaufrennen, ebenfalls bei der nordischen WM in Planica sowie erfreuliche Ergebnisse im Biathlon Weltcup von Tamara Steiner. Wir freuen uns mit euch!

Diese Erfolge zeigen insbesondere, wie wichtig die Vereinsarbeiten in einer Gemeinde sind. Nur durch starke sowie aktive Vereine sind solche Erfolge möglich.
Wir sind stolz, dass wir in der Ramsau in diversen Sportarten einen erfolgreichen Nachwuchs haben und fiebern bei sämtlichen Wettkämpfen mit.
Diese jungen Sportler*innen tragen den Namen Ramsau am Dachstein sowie den Namen unserer Region weit über die Grenzen unseres Landes hinaus und repräsentieren mit ihren Leistungen zugleich uns als Gemeinde. In diesem Sinne wünschen wir euch für die Zukunft und eure weitere sportliche Karriere alles Gute und viel Glück!

Eine recht erfreuliche Wintersaison ist fast zu Ende und der Frühling nimmt Einkehr.
Der diesjährige Winter hat uns gezeigt, dass wir durchaus auf unsere Schneeanlage sowie das Snowfarming angewiesen sind. Aus diesem Grund wäre der Ausbau der Pumpanlage und der Schneeanlage von großer Bedeutung!
Zu Beginn der Wintersaison war es aus verschiedenen Gründen schwierig, ein erforderliches Basisangebot an Loipen bereitzustellen. Unsere Schneeanlage ist zu klein, um ausreichend Schnee für ein notwendiges Angebot an Loipen für die touristische Nutzung sowie die sportliche Nutzung zu erzeugen.
Auf Initiative von einigen Ramsauer*innen wurde zum Saisonstart eine Sitzung einberufen, um schnellstmöglich ein Basisangebot an Loipen für den Start der Wintersaison bereit zu haben. Innerhalb kürzester Zeit haben sich die Bauern*innen und Grundbesitzer*innen zusammengetan und den Schnee vom Schneedepot zur Schlüsselstelle zwischen Langegasse und Beach geliefert, um das Loipennetz zu erweitern.
Dieser Loipenabschnitt ist von großer Bedeutung, da er zu einem wichtigen Ausgangspunkt (Parkplatz Rittisberg) führt sowie die Weltcuploipe mit einem schattigen Loipenabschnitt verbindet.
Diese Eigeninitiative der Ramsauer Bevölkerung (Vermieter*innen sowie Unternehmer*innen) zeigt wiederum, wie wichtig es ist, zusammen zu halten.
Gemeinsam kann man vieles schaffen!
An dieser Stelle möchten wir uns bei den Pistengerätfahrern sowie Mitarbeiter*innen der RVB für ihre Arbeit bedanken, die trotz schwieriger Wetterbedingungen für gute Loipen und Wanderwege gesorgt haben.

Spontan entschlossen haben wir dieses Jahr am Faschingssonntag eine kleine Faschingsgaudi bei den Drachenliften am Tritscherhof organisiert.
Der Fasching wird in der Ramsau schon seit vielen Jahren nicht mehr wahrgenommen. Aus diesem Grund haben wir es als passend gefunden, diesen wieder ein wenig aufleben zu lassen.
So haben auf unsere Einladung hin viele Kinder bei Faschingskrapfen und Tee den Nachmittag mit Zipfelbobfahren verbracht.
Am Ende des Nachmittags gab es die große Schatzsuche. Kleine sowie große Schatz-„Schaufler“ haben sich am ausgewiesenen Platz gedrängt, um nach den Schätzen zu suchen.

Es war ein gemütlicher Nachmittag mit netten Gesprächen sowie einer Menge glücklicher Kindergesichter. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken uns, diese Veranstaltung nächstes Jahr zu wiederholen.
Ein großes Danke an alle Mitwirkenden!

In diesem Sinne wünschen wir euch frohe Ostern und eine erholsame Nebensaison – Eure ÖVP Ramsau

Fraktion NEOS

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!
Wir durften uns alle wieder über eine sehr erfolgreiche Wintersaison freuen, ohne dass uns das Corona-Schreckgespenst der letzten Jahre einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte.
Dennoch brachte dieser Winter wieder einige Herausforderungen mit sich, die wir gemeinsam sehr gut gemeistert haben.
Trotz Schneemangels über Neujahr war es dank unseres Loipenteams, den Investitionen in die Beschneiungsanlagen und der Mithilfe von vielen Ramsauer Gemeindebürgern/Innen möglich unseren Gästen das Langlaufen, Schlittenfahren, Winterwandern und Reiten in gewohnter Qualität zu ermöglichen.

Die Rückmeldungen der Gäste waren durchwegs positiv. Die klimatische Entwicklung bereitet uns jedoch Sorgen. Wohin entwickelt sich der Wintertourismus?
Meterhohe Schneelandschaften über Monate hinweg gehören der Vergangenheit an. Wie sollen wir uns auf die Zukunft vorbereiten? Langlaufen im Almgebiet?

Wir sind in der glücklichen Situation mit dem Dachsteingletscher auch in schneearmen Zeiten ein Ass im Ärmel zu haben.
Eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, RVB, Grundeigentümer und den Planai-Hochwurzen-Bahnen ist dafür Grundvoraussetzung und zwingend notwendig.
Auch wenn uns der Rückbau der Liftstützen und das Ende des Skibetriebes alle sehr wehmütig stimmt, muss der zukünftige Fokus auf den nordischen Sport am Gletscher als Chance für die Gemeinde Ramsau am Dachstein gesehen werden.
Mit guten Konzepten und Visionen kann dadurch die Langlauf-Destination Ramsau am Dachstein weiter wachsen und noch attraktiver werden.

Nun blicken wir gespannt und mit großer Freude auf die Sommersaison 2023. Hier fragen wir uns auch dieses Jahr wieder, ob die „Sommercardpolitik“ nicht gründlich neugedacht werden muss?

Wir wiederholen unseren Vorschlag für ein neues und nachhaltiges „Dachsteinkonzept“. Wir treten für eine stufenweise Anpassung der Sommercard ein.
Die Reduktionsstufen sind in Abstimmung mit allen Beteiligten zu eruieren.
Ziel der Maßnahmen ist die Verringerung der Verkehrslawine durch das Ortsgebiet, bei gleichzeitigem stufenweisem Rückbau der Parkplätze in der Almenregion und dem Ausbau klimaneutraler öffentlicher Verkehrsmittel in unserem Luftkurort.

Wir wünschen Euch allen einen ruhigen und erholsamen Frühling, einen guten Start in die Sommersaison und vor allem Frohe Ostern!

Eure NEOS für Ramsau

Senioren-Urlaubsaktion 2023 des Landes Steiermark

Die Steiermärkische Landesregierung bzw. das Sozialreferat der Bezirkshauptmannschaft Liezen haben die Senioren-Urlaubsaktion 2023 ausgeschrieben. Es stehen 3 Quartiere im 4. Turnus und ein Sonderturnus mit beschränkter Platzanzahl zur Auswahl.

Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos

... bis zu einem Einkommen von € 1.371,- für Alleinstehende (inkl. Ausgedinge)
... bis zu einem Einkommen von € 2.057,- für Ehepaare (inkl. Ausgedinge)

Termine 2023

13.06.2023 bis 20.06.2023:

1. Turnus - Gasthof „Zum Hirschen“ in Burgau
2. Turnus - Gasthof „Vorauerhof“ in Vorau
3. Turnus - Gasthof „Schwammer“ in Dechantskirchen
(**Abgabeschluss** der erforderlichen Unterlagen: **20. April 2023**)

23.06.2023 bis 30.06.2023:

Sonderturnus - Gasthof „Eckbergerhof“ in Gamlitz
(**Abgabeschluss** der erforderlichen Unterlagen: **05. Mai 2023**)

Teilnahmeberechtigt sind Frauen und Männer ab dem Jahrgang 1963 und älter.
Interessierte Personen werden gebeten, sich bis spätestens zu den oben angeführten Anmeldefristen im Gemeindeamt bei Hannes Gruber zwecks rechtzeitiger Antragstellung anzumelden.
Eine endgültige Entscheidung über eine Teilnahme trifft schließlich die Landesregierung.

Mehr Informationen unter:
Mail: hannes@ramsau.at
Tel.: 03687/ 81812-110

Gemeindeamt Ramsau am Dachstein
Info & Service & Beratung

Siegfried Steiner
Gemeindesekretär
Tel. 03687 - 81812-111
E-Mail: siegfried@ramsau.at

Irene Buchner
Buchhaltung, Gästemeldewesen, Gemeindezeitung, Meldeamt, Strafregisterauszüge
Tel. 03687 - 81812-120
E-Mail: irene@ramsau.at

Margit Ebenschweiger
Buchhaltung
Tel. 03687 - 81812-115
E-Mail: margit@ramsau.at

Christian Engelhardt
Sebastian Scholz
Bauamt, Flächenwidmungsplan, Verwaltungsassistent
Tel. 03687 - 81812-116
Tel. 03687 - 81812-122
E-Mail: christian@ramsau.at
E-Mail: sebastian@ramsau.at

Hannes Gruber
Standesamt, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Strafregisterauszüge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-110
E-Mail: hannes@ramsau.at

Richard Landl
Gästemeldewesen, Gelbe Säcke
Tel. 03687 - 81812-112
E-Mail: richard@ramsau.at

Reinhard Steiner
Buchhaltung, Abgaben, Steuern
Tel. 03687 - 81812-113
E-Mail: reinhard@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein
Xaver Scholz u. Markus Grünwald
Tel. 03687 - 81612
E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein
Tel: 0664-9144558
Leitung: 0664-1624016
E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Tagesmutter - Gertraud Steiner
Tel: 0650-5252823

Bereitschaftsdienstsystem des Landes Steiermark
telefonische Beratungsstelle in Graz
Telefonnummer: 1450
www.ordinationen.st

Ärzte im Sprengel

03687/ 810 81
Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04
Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89
Dr. Karrer, Schladming
03687/ 247 85
Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/ 224 70
Dr. Thier, Schladming
03687/ 2020
Klinik Diakonissen, Schladming

Notfall:

diensthabender Allgemeinmediziner - **1450**
Rettung - **144**
Bergrettung - **140**

Ordinationszeiten Dr. Lammel:

Montag 7:45 bis 12 Uhr
Dienstag 7:45 bis 12 Uhr
Mittwoch 8 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr
Donnerstag 7:45-12 Uhr & 14-16 Uhr
Freitag 7:45 bis 11 Uhr

Gemeinde Ramsau am Dachstein
Amtsstunden/Parteienverkehr

Montag-Mittwoch
8.00 - 12.00 Uhr
Freitag
8.00 - 13 Uhr
Mail: office@ramsau.at
www.ramsau.at

Öffnungszeiten Altstoffsammelinsel

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 11.00 Uhr
Samstag, 08.00 - 11.00 Uhr

über die Feiertage:
07.04.2023
geschlossen!

Herausgeber
Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.
Redaktion & Layout
Irene Buchner, Gemeindeamt
Druck
Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.,
8962 Gröbming

Bausprechtage 2023

Dienstag, 02. Mai
Dienstag, 06. Juni

Die oben angeführten Bausprechtage mit Bgm. Ernst Fischbacher & DI Caroline Rodlauer (Bausachverständige) finden jeweils **von 08.30 - 10.00 Uhr im** Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

Für den Inhalt der Berichte in der Ramsauer Gemeindezeitung ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich!!!

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist

Freitag, 26.05.2023

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Irene Buchner (Tel. 81812-120) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **irene@ramsau.at** senden.

Konzert des Landesjugendsinfonieorchesters Steiermark

Gründonnerstag, 6. April 2023 um 19:30 Uhr im Veranstaltungszentrum Ramsau am Dachstein

Ein spannendes Konzert des steirischen Landesjugendsinfonieorchesters, das aus begabten jungen Musikerinnen und Musikern aus den Musikschulen, dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und der Kunstuniversität Graz besteht, spielt unter dem Motto: „Es lebe die Freiheit!“

Grandiose Ouvertüren als musikalische Befreiungsschläge in Verbindung mit der pompösen Spartacus Suite von Aram Khatchaturjan versprechen ein musikalisches Feuerwerk, in dem alle Register der sinfonischen Musik gezogen werden. Das Landesjugendsinfonieorchester besteht aus 75 jungen Musikerinnen und Musikern und wurde 2017 gegründet.

Dirigent ist der aus Vorarlberg stammende Cellist Thomas Platzgummer.

© David Stocker

Einladung zum Informationsabend “NATURPARK”

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,
wir informieren über das Bemühen, das Prädikat NATURPARK für die Gemeinde zu erlangen.
Damit umfassende Information und die Beantwortung wesentlicher Fragen möglich sind, dürfen wir Gäste willkommen heißen, die in einem Naturpark leben und arbeiten.

Mag. Oliver Gulas -Wöhri
(Geschäftsführer des als **Bester Naturpark Österreichs 2023** ausgezeichnete Naturpark Steirische Eisenwurzen)

Simon Staudinger, Msc
(Geschäftsführer des seit 2021 jüngsten Naturpark Österreichs, Naturpark Bauernland. Irrsee.Mondsee.Attersee)

Alois Gaderer
(Landwirt, Obmann der Pflegegemeinschaft „Landschaftspflege Bauernland“, Obmann der Wassergenossenschaft der Seeanrainer des Irrsees und der Zellerache)

Mag. Hannes Hoffert-Hösl
(Ingenieurkonsulent und Geschäftsführer der georaum GmbH, Landwirt)

Dienstag, 18. April 2023 - 20:00 Uhr
Veranstaltungszentrum Ramsau am Dachstein

Wir freuen uns sehr auf Dein Kommen!
Für den Gemeinderat
Bgm. Ernst Fischbacher

Schnappschüsse aus dem Kindergarten

Das neue Jahr 2023 hat letztendlich noch genug Schnee gebracht um Schneeteller rutschen zu gehen und im Garten zu spielen. Auch konnte die Schikurswoche für die Kindergartenkinder wieder stattfinden. Ein großes Dankeschön an die Schischule Royer für die erfolgreichen und unfallfreien Tage. Ebenfalls möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die unseren Kindergarten mit Bastelmaterialien und Spielzeug unterstützt haben.

Kinder Gemeinderat

Liebe Eltern!
Wir haben mit Euren Kindern großartige junge Menschen in unserer Gemeinde, die mit ihrer Kreativität und ihren Ideen das Gemeindeleben entscheidend mitgestalten können und auch sollen.

Deshalb hat die Gemeinde Ramsau am Dachstein vor ein paar Jahren mit der Einführung eines Kindergemeinderates einen Schwerpunkt gesetzt.

Alle interessierten Ramsauer Kinder werden für die Dauer von 2 Jahren zur 2. Periode des Ramsauer Kinder-Jugendgemeinderates eingeladen. Es wird gewählt und wie im "richtigen" Gemeinderat, der Bürgermeister und die Bürgermeisterin feierlich angelobt.
Der Kinder-Jugendgemeinderat führt altersgerechte Kinder/Jugend-"Sitzungen" (bei denen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen) durch und behandelt dabei der Demokratie verpflichtet, den Kindern wichtige Themen und Anliegen und agiert dabei vollkommen UNPARTEIISCH.

Interessierte Kinder im Alter von 11 – 14 Jahren (1.-4.Klasse MS) wurden im März in Vertretung des Gemeinderates von Bürgermeister Ernst Fischbacher und Vizebürgermeisterin Regina Stocker bei einem Besuch in der Schule herzlich eingeladen, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Selbstverständlich sind auch all jene willkommen, die nicht die gesamte Periode von 2 Jahren dabei sein können.

Die Treffen finden ab Mai wieder regelmäßig (ausser in den Ferienzeiten) einmal im Monat am Nachmittag von 15.00-17.00 Uhr in unserer Gemeinde statt. (Der Treffpunkt variiert und wird jedesmal rechtzeitig bekanntgegeben)
Wir freuen uns, dass dein Kind Teil des Ramsauer Kinder-Jugendgemeinderates sein wird.

Falls sich Interessierte nicht schon über die Schule angemeldet haben, besteht die Möglichkeit, dies am Gemeindeamt Ramsau am Dachstein bis Fr, 21.4.2023 nachzuholen.

Bürgermeister Ernst Fischbacher
Vizebürgermeisterin Regina Stocker
Monika Reinthaler

Volksschule

Der traditionelle Schulschitag der VS Ramsau durfte auch in diesem Schuljahr nicht fehlen. Wir erleben diesen Rennvormittag immer wieder als einen spannenden, unterhaltsamen und geselligen Tag der Schulgemeinschaft. Viele Eltern, Großeltern,... trugen zu bester Stimmung an diesem 10. März 2023 bei, und feuerten unsere sportlichen Volksschulkinder zu Höchstleistungen an. Die ausgezeichneten Pistenverhältnisse am Rittisberg ermöglichten, dass das Rennen bis zum Schluss sehr spannend blieb. Als Stärkung nach dem Rennen durften der heißbegehrte „Moarstriezel“ und ein Tee natürlich auch nicht fehlen...

Sehr herzlich möchten wir uns hiermit bei den vielen fleißigen Helfern bedanken, ohne die eine solche Veranstaltung niemals stattfinden könnte.

Bei:

- den Rittisbergbahnen,
- dem WSV,
- Michael Perner, Bernhard Stocker und Robert Winkler fürs Stecken des Laufes und den vielen organisatorischen Dingen im Vorfeld,
- Sepp Reich fürs Moderieren des ganzen Vormittages,
- den Startern Bachler Erich und Ochs Hans,
- Familie Tischlberger für das Mitbenützen von Wasser und Strom,
- Firma Reiter Günther und Team für die Zeitnehmung,
- unserem Herrn Bürgermeister Ernst Fischbacher für die netten Worte bei der Siegerehrung,
- der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung,
- Biobäckerei Gerharter Bernhard für die „Brotpokale“ ,
- Bäckerei Heinz Lasser für die „Moarstriezel“,
- HP Steiner für die Tontechnik,
- dem Tourismusverband fürs Sponsoring der schönen grünen Stoffsackerl,
- den Eltern für die Streckenposten, die Begleitung beim Schifahren und den großzügigen Spenden, damit für alle SchülerInnen ein Preis angekauft werden konnte.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen natürlich, dass ihr alle wieder zahlreich dabei seid!

Schulleiterin Katharina Rettenbacher mit dem gesamten Team der Volksschule

1. Klasse Buben:
1. Platz: Pitzer Jonas
2 .Platz: Schrempf Elias
3. Platz: Tiefenbacher Oskar

1. Klasse Mädchen:
1. Platz: Winkler Mona
2. Platz: Simonlehner Paula
3. Platz: Moser Franziska

2. Klasse Buben:
1. Platz: Pitzer Leo
2. Platz: Royer Finn
3. Platz: Huber Vitus

2. Klasse Mädchen
1. Platz: Fischbacher Helena
2. Platz: Schrempf Magdalena
3. Platz: Pachernegg Mavie

4. Klasse Buben:
1. Platz Kandlbauer Leo (Tagesbestzeit)
2. Platz Simonlehner Elias
3. Platz Tritscher Niclas

3. Klasse Buben
1. Platz: Lavric Noah
2. Platz: Stocker Fabio
3. Platz: Bachler Michael

3. Klasse Mädchen
1. Platz: Simonlehner Nelli
2. Platz: Bachler Hannah
3. Platz: Lichtenegger Ida

4. Klasse Mädchen
1. Platz: Reinbacher Lilly
2. Platz: Lackner Leah
3. Platz: Lutzmann Rosalie

Wort der Pfarrerin

Schweigen können

Jesus wird angeklagt. Nach dem Verrat des Judas und seiner Verhaftung in Gethsemane steht er vor dem Hohen Rat und dann vor Pilatus. „Da sprach Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, was sie alles gegen dich vorbringen?“ Aber Jesus „antwortete ihm nicht auf ein einziges Wort“. (Matthäus 27,13-14).

Ist Schweigen-Können ein Wert?

Influencer jedenfalls schweigen nicht, Politiker nicht, Anwälte nicht, die Nachrichtensendungen auch nicht.

Sie leben von News, Informationen. In brenzligen Situationen, wo es um etwas geht, muss man reden, klären, zurechtrücken, eine Gegendarstellung bringen, mit klaren Worten überzeugen. Doch Jesus? Schweigt.

Der sonst mit seinen Gleichnissen und Parabeln Herzen bewegt, schweigt vor Pilatus. Vielleicht, weil das die einzige, die passende Haltung und Antwort ist in einem Verhör, dessen brutaler Ausgang schon feststeht.

Hier ist jedes weitere Wort sinnlos, zu viel, überflüssig. Nur drei Worte äußert Jesus im Verhör: Auf die Frage des Statthalters „Bist du der König der Juden?“ spricht er: „Du sagst es.“ (Matthäus 27,11). Damit ist alles gesagt. Man kann diesen so ganz anderen König anerkennen oder ihn verurteilen. An der Logik seiner Botschaft, seiner Haltung und an dem Weg, dem er folgt, ändert es nichts.

Ja: Schweigen ist ein Wert. Wenn Worte nur Gerede sind.

Wenn sie nichts Gutes bewirken. Wenn Vertrauen auf dem Spiel steht. In der Seelsorge ist Schweigen der höchste Wert, den das Beichtgeheimnis schützt. Im Kontakt mit Gott lässt mein Schweigen Seine Stimme „hörbar“ werden. An Orten, wo kein Geräusch ist, kann Ruhe einkehren. Man muss das aushalten können. Oder es lernen anzunehmen. Und dabei merken, dass Stille einfach gut ist.

Das Schweigen-Können zur rechten Zeit, - für ein vertrauensvolles Miteinander sowie eine gesegnete Osterzeit wünscht

Euch Pfarrerin Martina Ahornegger

Informationen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

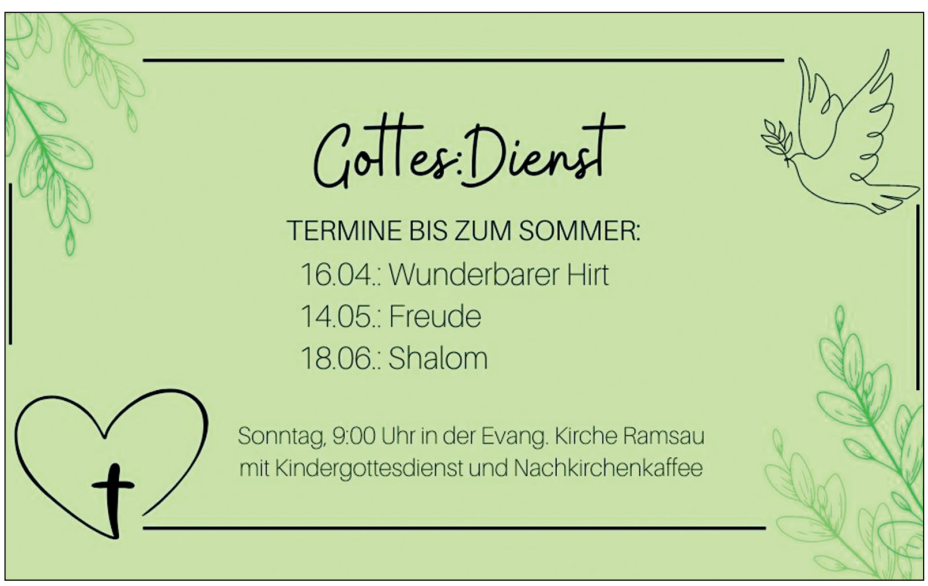
www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912
E-Mail: pg.ramsau@evang.at
martina.ahornegger@evang.at

Bürozeiten:
Mo bis Mi und Fr von 8:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

Weltgebetstag der Frauen

Mit dem Segenswunsch „Ping-an“ wurden wir am Freitag, den 3. März in der Evang. Kirche zum Weltgebetstag der Frauen begrüßt. „Ping-an“ bedeutet: „Möge Gott euch Frieden schenken – eine friedvolle Beziehung zu Gott und untereinander.“ Der Weltgebetstag wurde in diesem Jahr von Frauen aus Taiwan vorbereitet und vor Ort bei uns in der Ramsau von einer bunten Schar aus Frauen unserer evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden (sowie zweier Brüder) gefeiert. Birgit Eibl, die evangelischerseits von Christa Badura die organisatorische Leitung übernommen hat, begrüßte und leitete durch den gemeinsamen Gottesdienst. Pastoralassistentin Elisabeth Rexeis von der kath. Pfarrgemeinde stellte uns das Land Taiwan anhand seiner Menschen und Geschichte vor und Pfarrerin Martina Ahornegger dachte mit den Versammelten über die ans Herz gelegte Stelle aus dem Epheserbrief 1,15-19 nach. Mit Paulus erinnerte sie daran, dass wir im Blick auf Jesus Christus zu einer „G.m.b.H.“ berufen sind, - zu einer „Gemeinschaft mit blühender Hoffnung“. Da Hoffnung auch weitergeschenkt werden soll, wurde am Ende auch wieder gesammelt: für ein Projekt in Taiwan, welches Frauen zugutekommt, die Opfer sexualisierter Gewalt geworden sind und ein zweites, welches die Bildung junger Mädchen in Afrika fördert. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es darüber hinaus wieder einen gemütlichen „Zaumverlos“ zur Beziehungspflege im besten ökumenischen Sinne.



Kinderchor aus Uganda

Der „Vision Choir“ aus Uganda, Ostafrika, gastiert im Rahmen seiner dreimonatigen Tournee durch Österreich, Deutschland, die Schweiz und Italien auch wieder in der Ramsau.
20 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren singen Gospels, Spirituals und andere afrikanische sowie moderne Lieder, um ihre Freude über Gott durch Gesang und Tanz auszudrücken.
Sie wollen am

Dienstag, den 23. Mai, um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche

die Zuschauer und -hörer begeistern. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Mehr Infos unter:
de.visionforafrica-intl.org/visionchoirtour2023

April

Gründonnerstag, 6. April:
10 Uhr verkürzter Abendmahlsgottesdienst für Ältere (30min)
20 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

Karfreitag, 7. April:
9 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor u. KiGo
15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu - mit Abendmahl, Parallel Jugendgottesdienst im Bethaus

Ostersonntag, 9. April:
5 Uhr Auferstehungsfeier
auf der Moarhofer-Wiese
9 Uhr Festgottesdienst mit KiGo

Ostermontag, 10. April:
9 Uhr **kein** Gottesdienst!

Sonntag, 16. April: 9 Uhr Gottes:Dienst

Sonntag, 23. April: 9 Uhr
Konfi-Gottesdienst für die Gemeinde

Sonntag, 30. April: 9 Uhr Gottesdienst

Mai

Sonntag, 7. Mai: 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14. Mai (Muttertag)
9 Uhr Gottes:Dienst

Donnerstag, 18. Mai: 9 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

18.-21. Mai: Gemeindefreizeit
„FREIRAUM“ am Rojachhof

Sonntag, 21. Mai:
9 Uhr Missions-Gottesdienst der LUTMIS - Predigt: Pastor Roger Zieger

Montag, 22. Mai:
9-12 Uhr Kirchenputz

Dienstag, 23. Mai:
18 Uhr Vision Choir Uganda

Sonntag, 28. Mai: Pfingsten
9 Uhr Festgottesdienst

Montag, 29. Mai: Pfingsten
9 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahlsfeier für die KonfirmandenInnen

Sonntag, 4. Juni: Jubelkonfirmation
9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier für die Konfirmandenjahrgänge 1972/73 (Goldene Konfirmation) und 1962/63 (Diamantene Konfirmation) - Anmeldung bitte übers Pfarramt!

Verbotene Geschichten in der Jungschar

Was könnte damit wohl gemeint sein? Welche Geschichten dürfen nicht erzählt werden - und werden es dann doch?!
In der Ramsauer Jungschar haben wir von Jänner bis März einige Kinder in ihrem Leben "begleitet", die gegen 60/70 n.Chr. in Rom lebten - die Zeit, in der Christen wegen ihres Glaubens dort verfolgt und u.a. bei den Festspielen an Löwen "verfüttert" worden sind. In der animierten Kinderserie "Verbotene Geschichten", auch bekannt als "Codename Jesus", werden die Erlebnisse der Christen aus dieser Zeit aus Perspektive einiger Kinder (erfundene Charaktere) gezeigt. Zwischen einer waghalsigen Flucht vor den römischen Soldaten und dem Retten von Babylöwen werden immer wieder Geschichten von Jesus, die "verbotenen Geschichten", erzählt, die den Kindern Mut machen und ihnen helfen, wie sie sich in bestimmten Situationen verhalten können.
Auch auf unser heutiges Leben lässt sich vieles davon übertragen. Beispielsweise haben wir beim Gleichnis des Barmherzigen Samariters darüber nachgedacht, ob wir "Feinden", bzw. Menschen, die wir nicht mögen oder die uns nicht gut behandeln, helfen würden, wenn sie Hilfe brauchen...?
Neben Kurz-Film schauen und Austausch kommt natürlich auch Spiel & Spaß nicht zu kurz. Erst letztens hatten wir ein paar sehr aufregende Fetzenhockey-Battles.
Im Jänner waren wir einmal Eislaufen und Mitte März war die HolzBauWelt in der Ramsau.

Das aktuelle Programm und Infos zur Jungscharfreizeit im Juli findet ihr online auf der Website der Pfarrgemeinde oder direkt bei Viola Wieser, Jugendreferentin: 0699 18877703.

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Original - Vielfalt im Programm
Schnee-Gaudi am Kirchplatz, Rodeln auf der Hochwurzn, Just-Dance-Battle mit dem Schladminger Jugendkreis... da war wieder was los in den letzten Monaten.
Neben viel Action & Gaudi unterwegs durften wir auch im Bethaus selbst coole Stunden in Gemeinschaft erleben.
Die 2. Staffel der Serie "The Chosen" hat uns immer wieder zum Lachen genauso wie zum Nachdenken gebracht und zu spannenden Gesprächen über Gott und die Welt und unsere persönliche Beziehung zu Jesus geführt.
Es ist ein großer Segen, dass wir in Gemeinschaft miteinander unterwegs sein dürfen - wortwörtlich und auch i.ü.S., persönlich und im Glauben.

Nun steht die Auferstehungsfeier vor der Tür, die wir zusammen gestalten, und sicher auch im Frühling viele abwechslungsreiche Samstagabende.

Wir freuen uns,
wenn DU dabei bist!

Ich bin sehr berührt von den vielen Glückwünschen zu meinem internationalen Redepreis.

Wer möchte, kann sich die 4 min. Finalrede auf youtube unter „Die echte Heidi Speaker Slam 2023 Heidelinde Pukl" anhören.

Danke auch für die Ermutigungen weiterhin meine Stimme zu erheben und auch an meiner Vision festzuhalten. Noch stärker merke ich, wie hoch der Bedarf an gegenseitiger Unterstützung gegeben ist.

Ich bin zuversichtlich, dass wir es schaffen, einen Austausch-, Begegnung-, Begleitungsort für Einheimische, der gleichzeitig als Seminar-/Beratungszentrum betrieben wird, auf einem Bauernhof in Ramsau entstehen zu lassen.

Wer Anregungen dazu hat bzw. einen Hof, den er verpachten würde, bitte melden; heidi.pukl@gmx.at; 0650/2468 686.

Die Gemeinde Ramsau ist stolz auf Heidi Pukl,
die als „die echte Heidi" beim **internationalen Redewettbewerb** in Deutschland
den **Exellence Award** gewonnen hat
und gratuliert recht herzlich!!!

**Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein,
8972 Ramsau-Kulm 41**

Mitglied im
Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“
mit den Pfarren: Assach – Haus
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk
Öblarn-St. Martin-St.Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359
E-Mail: schladming@graz-seckau.at
Website:
www.oberes-ennstal.graz-seckau.at
Geschf. Vorsitzender:
Hermann Kirchgasser
Tel. 03687/ 81879;
Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten
in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:
Messfeier
an Sonn- und Feiertagen:
Vorabendgottesdienst am Samstag um 17:30 Uhr
Rosenkranzgebet bzw. Kreuzweg-andacht (in der Fastenzeit):
an jedem Samstag vor dem Gottesdienst um 17:00 Uhr

Dankgottesdienst der Bergrettung Ramsau

Es war vielen Bergrettungskameradinnen und -kameraden aus den Ortsstellen des Oberen Ennstales ein großes Anliegen, in einem ökumenischen Gottesdienst dankbar auf ein ereignisreiches Jahr zurückzuschauen. Pfarrerin Martina Ahornegger und Pfarrer Andreas Lechner, selbst Bergretter, fanden dabei die passenden Worte. Sehr berührend war auch der Text über einige dramatische Einsätze, die Otmar Knaus aus seinen Aufzeichnungen vorlas. Beim anschließenden Zusammenstehen auf dem Kirchplatz gab es bei Glühwein und Punsch noch Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch und Schwelgen in Erinnerungen.
Danke der Bergrettung Ramsau mit Obmann Heribert Eisl für die perfekte Organisation!

© Heri Eisl

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Sternsingeraktion - Millionen Schritte für eine gerechte Welt!

20-C+M+B-23

Groß war auch dieses Jahr wieder die Begeisterung, dass die Sternsingeraktion endlich wieder in gewohnter Weise durchgeführt werden konnte. Beim Treffen im Dezember wurden nicht nur die Lieder und Gedichte geprobt und die Gruppen eingeteilt, die Kinder erfuhren auch einige interessante Hintergründe zur Aktion. Schwerpunktland ist heuer Kenia, das unter extremer Trockenheit leidet, besonders im Norden finden Tierherden weder Wasser noch Futter. Als einige von über 500 Projekten werden für sauberes Trinkwasser neue Wasserstellen mit solarbetriebenen Pumpen eingerichtet; Hirtenkindern, die tagsüber auf die Herden aufpassen müssen, wird durch Abendschulen der Zugang zu Schul- und Berufsbildung ermöglicht; trockenresistente Pflanzen, Gemüsegärten und Obstbäume sorgen für Nahrung und verbessern die Gesundheit der Menschen; ... . (Info aus dem Folder zur Aktion)

Vom 2. - 5. Jänner waren 4 Gruppen unterwegs, um „Schritte auf dem Weg zu einer besseren Welt“ zu setzen.
Danke allen für die offenen Häuser und offenen Herzen in der Ramsau, für die interessanten Gespräche und die wunderbare kulinarische Versorgung unserer Sternsinger. Danke für die großzügigen Spenden von insgesamt € 3.183,- !

Ein besonderer Dank gilt den Kindern und Begleitpersonen und allen, die bei der Organisation mitgeholfen haben!

Rodelspaß beim Sternsingerabschluss

Zum Abschluss und als kleines Dankeschön waren alle Sternsinger und Begleitpersonen zu einer Rodelfahrt auf dem perfekt präparierten Rittis-Märchenweg eingeladen. Mit „Super! Hurra! Auf geht’s!“, starteten die Kinder und Erwachsenen, natürlich mit Helm ausgerüstet, auf ihren meist selber mitgebrachten flotten Schlitten. Nach der rasanten, unfallfreien Fahrt und dem Gruppenfoto ging´s zur Stärkung in die Pizzeria „Ramsau Beach“. Die Küche kam mit der Pizzaproduktion kaum nach, galt es doch die von der Schlittenfahrt hungrigen Königinnen, Könige und Sternträger und natürlich auch die Begleiter satt zu kriegen. Am Schluss erhielt noch jeder ein Erinnerungsfoto vom Einsatz mit der Bitte, auch nächstes Jahr wieder bei der Sternsingeraktion dabei zu sein. Wir setzen Zeichen - für eine gerechte Welt!

Bibelrucksack:

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2023. Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 8-12, 13-15 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst - unter dem Leitwort „Weil es recht ist, Gutes zu tun!“

„Tut Gutes! Sucht das Recht.“ Diese Zeilen aus dem Prophetenbuch Jesaja motivierten am Sonntag, den 22. Jänner 2023 zum gemeinsamen Gebet. Rund 100 Mitfeiernde erlebten einen wunderbaren, erbaulichen Gottesdienst in der Kulmkirche. Die „Weltgebetswoche für die Einheit der Christen“ hat evangelische und katholische Christen in ökumenischer Verbundenheit in der Ramsau am Dachstein zusammengeführt.

Eine tiefgreifende Predigt zu den Lesungen hielt Pfarrerin Martina Ahornegger. Das Wasser der Taufe kann die Steine unserer Schuld reinigen, diese Wirklichkeit war zeichenhaft im Gottesdienst erlebbar. Das gemeinsame symbolische Handeln hat uns vor Augen geführt, wie eng wir letztlich untereinander verbunden sind. Der ansprechenden Gottesdienst wurde von einem mehrköpfigen Team vorbereitet und eindrucksvoll gestaltet.

Irene Gschnait, Elfriede Huber, Ronald Lutzmann, Wolfgang Suntinger, Roland Weikl und Franziska Wemmer trugen mit Wort, Gesang und Gebet zur stimmigen Feier bei.

Diakon Hannes Stickler leitete die Liturgie. Er sprach über Rassismus im Alltag und lud ein, sich immer wieder kritisch hinterfragen zu lassen. Die Kollekte wird für caritative Projekte in Bulgarien und im Kongo verwendet.

© Hannes Stickler

Liturgieteam v.l.n.r. Roland Weikl (Lesung), Ronald Lutzmann (Musik), Hannes Stickler (Liturgie), Irene Gschnait (Lesung), Martina Ahornegger (Predigt), Wolfgang Suntinger (Kantor), Franziska Wemmer (Orgel) - Elfriede Huber (Lesung) nicht am Bild.

Im Anschluss an die Versammlung gab es Gelegenheit für Begegnung bei Tee, Wein und Gebäck im „bei weitem wärmeren“ Pfarrhof.

Der katholische Pfarrgemeinderat lud ein, und viele folgten dem Aufruf. Danke für die gemeinsame Zeit und das Geschenk des friedlichen Beisammenseins.

Ökumenisches Eisstockturnier in der Ramsau

Nach zwei Jahren Unterbrechung konnte am 26. Jänner 2023 das traditionelle ökumenische Eisstockschießen – katholisch gegen evangelisch - endlich wieder stattfinden. Beim Gasthaus Almstube – Schlattinger trafen sich dazu, trotz eisiger Kälte, Mitglieder des evangelischen Presbyteriums und Pfarrgemeinderäte der Pfarre Ramsau/Kulm, die zu diesem Turnier eingeladen hatten. Wegen eines Blackouts, dem nur die Fackeln entlang der Eisbahn trotzten, verzögerte sich der Beginn, doch dann konnten alle Schützen ihr Können unter Beweis stellen. Mit vollem Einsatz führten Pfarrerin Martina Ahornegger und Diakon Hannes Stickler ihre „Schäfchen“ aufs Eis. Spannende zwei Stunden später konnten die katholischen Pfarrgemeinderäte den Wanderpokal - einen von Albert Perhab wundervoll gefertigten Eisstock – in Empfang nehmen; die Chance auf eine Revanche gibt’s im nächsten Jänner.

Beim anschließenden gemütlichen Zusammensitzen in der Almstube und dem Genuss eines hervorragenden „Bratls“ von den Wirtsleuten Verena und Thomas konnte man gelebte Ökumene spüren!

Besondere (Gottesdienst-) Termine:

Gründonnerstag
Feier vom letzten Abendmahl
anschließend Ölbergandacht
06.04., um 17.30 Uhr

Karfreitag
Feier des Leidens und
Sterbens Jesu Christi
07.04., um 17.30 Uhr

Karsamstag
österliche Speisensegnung
08.04., um 11.00 Uhr

Osternacht
Feier der Auferstehung
unseres Herrn Jesus Christus
09.04., um 20.30 Uhr

Ostersonntag
Osterfestgottesdienst
10.04., um 10.00 Uhr

Erstkommunion in der Kulmkirche
Sa., 29.04., um 10.00 Uhr

Maiandacht für Familien in der Kulmkirche
Fr., 05.05., um 17.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der Kulmkirche
Sa., 13.05., um 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Mi., 17.05., um 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst zum Pfingstfest
Sa., 27.05., um 17.30 Uhr

Eucharistiefeier mit anschl. Fronleichnamsprozession
Mi., 07.06., um 17.30 Uhr

Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gute Zeit der Vorbereitung und ein gesegnetes Osterfest und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.

„teilen spendet zukunft“

Im Rahmen des Familienfasttages der kath. Frauenbewegung (kfb) gab es nach der Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag wieder die Fastensuppen-Aktion nach dem Motto „Suppe essen, Schnitzel zahlen“ - „live“ im Pfarrsaal und „to go“. In diesem Jahr steht die „Faire Care-Arbeit“ auf den Philippinen im Mittelpunkt: „Die kfb-Partnerorganisation ‚Mindanao Migrants Center’ setzt sich für die Rechte von Arbeitsmigrant:innen ein. Sie klärt auf, begleitet und unterstützt sie und ihre Kinder, wenn sie in Not geraten oder Opfer von Gewalt und Missbrauch werden. Sie knüpft Netzwerke und verhandelt mit lokalen und nationalen Behörden für mehr Zukunftschancen für Migrant:innen und ihre Kinder.“ (Info-Folder der kfb)
Danke allen Köchinnen für die köstlichen Suppengerichte!

Gottesdienst für Jungvermählte

Am Samstag, den 18. Februar fand in der Pfarrkirche Ramsau/Kulm eine vom Shalom-Chor musikalisch mitgestaltete Feier für Jungvermählte statt.
Alle Brautpaare des vergangenen Jahres und jene, die bereits fünf oder zehn Jahre lang verheiratet sind, waren eingeladen, sich in der Pfarrkirche einzufinden. Während der Messe erhielten die Paare den Brautsegen von Pfarrer Andreas Lechner.
Anschließend fanden sich die Jubelpaare und zahlreiche Messbesucher im Pfarrhof ein. Dort hatten die Damen des Pfarrgemeinderates bereits alles liebevoll für die Agape hergerichtet. Möge Gottes Segen weiterhin mit den Paaren und ihren Familien sein!

Im Rahmen einer Kirchenführung durch Religionslehrerin Barbara Riemelmoser und Pfarrer Ioan Ioja durften die Erstkommunionkinder unter Anleitung von Organistin Gabi Rust sogar die Orgel bedienen.

Vergelt`s Gott …

Nach zweijähriger (Zwangs-)Pause haben wir uns wieder auf den Weg gemacht, um euch mit unseren Liedern und Gedichten auf die Ankunft Jesu einzustimmen und um Eure Herzen zu berühren.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei Euch für Eure offenen Türen bedanken, für all die lieben Gesten und die großzügigen Geldspenden, mit denen wir, wie immer, Bedürftige in der Gemeinde unterstützen können.

Eure Anglöckler

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Bachler Johann
am 12.12.2022 im 71. Lebensjahr

Erlbacher Albert
am 16.12.2022 im 54. Lebensjahr

Ladreiter Gerhard
am 02.01.2023 im 65. Lebensjahr

Schrempf Anna
am 11.01.2023 im 85. Lebensjahr

Bachler Friedrich
am 23.01.2023 im 79. Lebensjahr

Knaus Herta
am 25.01.2023 im 73. Lebensjahr

Höflehner Matthias
am 02.02.2023 im 91. Lebensjahr

Steiner Astrid
am 03.03.2023 im 42. Lebensjahr

Höflehner Hermann
am 04.03.2023 im 86. Lebensjahr

Lackner Margarete
am 11.03.2023 im 81. Lebensjahr

Bachler Gernot
am 18.03.2023 im 51. Lebensjahr

Englacher Gerhard
am 21.03.2023 im 76. Lebensjahr

Die Gruber-Bühne

Nachrichten aus der Pipeline

Nein, ich weiß auch nicht, wer Nordstream 2 gesprengt hat. Kann mich ja nicht um alles kümmern Hier geht es um die drei Damen auf den Fotos. Das sind die "Eitlen Wonnen". Wehe, wenn sie losgelassen! Nichts und niemand ist dann vor ihnen sicher. Sie bilden das Herzstück unserer nächsten Produktion. Aber selbstverständlich, könnte es auch sein, dass noch ein paar andere Leute über die Bühne torkeln. Termin und Ort stehen leider noch nicht fest. Und auch um den Titel wird noch heftig gestritten. Aber ich habe wenigstens ein paar Hinweise für euch wohin die Reise geht (- oder gehen könnte, denn bei den Damen kann man nie ganz sicher sein, was ihnen tatsächlich einfällt.). Also, zum Beispiel:

"Wer a Göd hot,
Der der kann zweitwohnsitzen
Und wer kans hot,
Schloft in der Besucherritz'n."
Oder auch:
"Kurz, in allem Ernst gesagt: 's gibt nichts Dummers als die Jagd."
"Heinrich, mir graut vor dir!"
"Warum liebt der Wladimir grade mir – und nicht dir?"
"Du Spottgeburt aus Dreck und Feuer!"
"Wer sich geniert, hat schon verloren."
"Ah, da wird eim Gott bewahrn, D' Jäger sind ja alle Narrn."
"Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt die Gabel."
"Wer klar sieht, sieht schwarz."
"Wir jodeln in Bauerntracht vor der Niedern Tauern Pracht."
"Von Zeit zu Zeit seh´ich den Alten gern und hüte mich, mit ihm zu brechen."
"Schladming hat die schönste Umgebung. Dafür hat die schönste Umgebung auch Schladming."
"Auch mit buy to let hat man so sein G'frett
"Wir haben keine Ahnung, aber wir reden viel darüber."
"Ohne Verlogenheit keine Zivilisation!"

Jetzt aber Schluss mit dem Herumeiern! Jetzt geht's zu den Ostereiern! Lasst euch einfach überraschen! Mir bleibt ja auch nix anderes übrig.
Frohe Ostern - wünscht euch Reinhold Brandstetter

© Johanna Gruber

Neues vom Wetterfrosch

Wettervergleiche vom Jahr 2021 zum Jahr 2022

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Okt.	47.7 mm	92.8 mm	158 Std. 30 min	169 Std. 36 min	+ 6.2 Grad	+ 10.1 Grad	0 cm	0 cm
Nov.	73.6 mm	56.2 mm	104 Std. 48 min	101 Std. 06 min	+ 1.8 Grad	+ 2.6 Grad	47 cm	23 cm
Dez.	98.8 mm	36.9 mm	72 Std. 54 min	81 Std. 12 min	- 1.6 Grad	- 1.2 Grad	73 cm	22 cm
Gesamt	**220.1 mm**	**185.9 mm**	**336 Std. 12 min**	**351 Std. 54 min**	**+ 2.1 Grad**	**+ 3.8 Grad**	**120 cm**	**45 cm**

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 34.2 mm oder 34.2 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden. Um 17 Stunden und 78 Minuten mehr Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 1.7 Grad höher als im Jahr 2021. Schnee ist um 75 cm weniger gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Minus von 82.6 mm Niederschlag, um 44 Stunden und 18 Minuten mehr Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.8 Grad höher als der Langzeitwert. Schnee ist um 185 cm weniger gefallen.

Der wärmste Tag war der 19. Juni mit einem Durchschnittswert von 21.6 Grad und einem Höchstwert von 30.3 Grad. Der kälteste Tag war der 13. Dezember mit einem Tagesmittel von Minus 11.4 Grad und einem Tiefstwert von minus 15.1 Grad. Niederschlags freie Tage gab es 182 das ist um 6 Tage weniger als der Langzeitwert.
Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch

Liebe Mitglieder!
Liebe Freunde!

Die Lebensplanung verläuft nicht immer nach Wunsch und ändert sich manchmal von selbst. Dies trifft leider auch auf mich zu, daher diese Zeilen an Euch.
Im Dezember hat sich der Gesundheitszustand meiner lieben Frau Erika leider verschlechtert (Atemwegserkrankung) und auch bei mir hat sich ein Fehler „eingeschlichen" (Augenleiden), daher kann ich die Aufgaben des Obmannes nicht mehr in vollem Umfang durchführen.
In einer Vorstandssitzung am 11. Jänner 2023 haben wir daher beschlossen, dass mein bisheriger Stellvertreter, Herr Mario Mühlebner, bis auf weiteres meine Position als Geschäftsführender Obmann übernimmt und die Geschicke des Seniorenbundes Ramsau leitet.
Sollte sich meine Situation bis Ende des Jahres 2023 nicht ändern, werden wir Anfang nächsten Jahres, wahrscheinlich Jänner 2024, vorgezogene Neuwahlen durchführen.
Wir haben einen gut funktionierenden Verein und dieser soll auch weiterhin eine Führung haben, die sich mit voller Kraft für die Interessen des Seniorenbundes Ramsau am Dachstein einsetzen kann.
Ich hoffe auf Euer Verständnis für diese Entscheidung, die mir nicht leicht gefallen ist.

Ich wünsche Euch alles Gute und vor allem Gesundheit für die Zukunft.
Euer Obmann Dieter Reiter

Seniorenbund Ramsau am Dachstein

Feierlaune bei den Ramsauer Senioren
Damit auf keinen „runden" Geburtstag vergessen wird, lädt Obmann Dieter Reiter „seine" Senioren und Seniorinnen jedes Quartal zu einem gemütlichen Zusammentreffen, verbunden mit einem Mittagessen, ein.
Diesmal trafen sich die erwachsenen Geburtstags-„kinder" beim Traditionsgasthof Fichtenheim in Ramsau Vorberg. Die Rolle des diesmal verhinderten Obmanns übernahm sein Stellvertreter Mario Mühlebner, und Bezirksobmann Erich Zeiringer wurde durch den langjährigen Ramsau-„Chef" Helmut Atzlinger vertreten.
Folgende Mitglieder wurden für ihre Geburtstage im letzten Quartal 2022 gefeiert: Das siebzigjährige Geburtsjubiläum begingen Christine Landl, Anneliese Pitzer, Maria Kraml, Johann Stiegler, Besim Kulheku und Johann Seggl. Die um fünf Jahre „höhere" Kategorie, nämlich 75 Jahre, war vertreten mit Johann Steiner, Franz Landl, Gerhard Englacher und Jan Kotsier. Bei den 80jährigen dominierten die Damen mit Hermi Fischbacher, Hannelore Gerhardter und Veronika Schrempf. Heidi Reiter vom Haus Alpina durfte sich über 85 gesunde Jahre freuen. Herbert Rettenbacher und der unverwüstliche Sepp Tritscher beweisen mit ihren 93 bzw. 95 Jahren, wie man die Luft im Luftkurort Ramsau bei guter Gesundheit genießen kann.
Der „Buchenheim-Sepp", den alle ob seiner geistigen Frische viel jünger einschätzen, wurde vom Bezirk mit den üblichen Filz-Patschen bedacht, die ihn gewärmt die nächsten fünf Jahre im wahrsten Sinne des Wortes an „gehen" lassen. Ein Geschenk in Form eines Zirbenpolsters gab es auch für die 90jährige Aloisia Prugger.

Österreichische Meistertitel für den Seniorenbund Ramsau
St. Michael im Lungau war heuer Austragungsort der Staatsmeisterschaften des Österreichischen Seniorenbundes. Auf dem anspruchsvollen Hang, stellten sich die Seniorinnen und Senioren aus allen Bundesländern dem Starter.
Der Kurs wies einen Höhenunterschied von 180 Meter auf und war mit 29 Toren ausgeflaggt. Für ein erfolgreiches Abschneiden der Mitglieder des Seniorenbundes Ramsau sorgten mit Siegen in ihren Klassen Serienmeisterin Inge Sieder und Wolfgang Mitter.
Der Gleiminger Gottfried Kornberger, der für den Seniorenbund Ramsau an den Start ging, gewann die Silbermedaille und der unverwüstliche Franz Tritscher ergänzte seine Trophäensammlung mit einer weiteren Bronzemedaille.

Stocksport: Ramsau holt sich den Bezirksmeistertitel der Senioren
20 Mannschaften aus dem Ennstal traten bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren auf der Eisbahn in Schladming an. Trotz der warmen Jänner-Temperaturen sorgten Sigi Harrer, Obmann es EV Schladming, und Bahnmeister Rudi Aigner für optimale Eigenschaften und eine harte Eisunterlage der Bahn.
Nach spannenden Vorrunden traf das Team von Ramsau am Dachstein in der Zusammensetzung Ferdinand Probst (Moar), Hans Seggl, Gerhard Moser, Josef Kraml und Helmut Atzlinger im Finale auf Aigen im Ennstal und setzte sich mit 2 : 0, also einem klassischen „Schneider", durch. Überragender Mann bei den Siegern war Ferdinand Probst.

Wir sind für Dich da
der soziale Dienst des Seniorenbundes Ramsau

Welche Dienste bieten wir an:

Kurzzeitige Ablöse bei der Betreuung eines Angehörigen
Begleitung bei Arztbesuchen
Einkäufe tätigen
Kleine Hilfestellung bei der Hausarbeit
Behördenwege
Spaziergänge
GesprächspartnerIn/ Vorlesen
Kleine Ausfahrten
Spiele

Unsere Tätigkeiten ersetzen nicht die professionelle medizinische Arbeit von Ärzten, dem Krankenhaus, Krankenschwestern, dem Roten Kreuz oder Organisationen wie der Bruderlade.
Wir treten nicht als Konkurrenz zu professionellen Anbietern/Dienstleistern auf.

Aufwandsentschädigung 8,-- pro Stunde
Fahrtkostenentschädigung nach Vereinbarung (amtl. KM-Geld)
Die Entschädigungen erhalten die tätigen Personen. Die Dienste werden von Montag bis Freitag angeboten.

Ansprechpersonen:

Mario Mühlebner
0664/5207435
Dietlinde Walcher
0664/4052358
Johanna Arbeiter
0664/2141874
Monika Schrempf
03687/81755
Dorien Vermeulen
0676/7517829
Irene Gschnait
0664/1577477
Gabriele Krockenberger
0664/73180626
Rainer Krockenberger
0664/4126329
Friederike Pichler
0664/9952053
Helga Hoffmann
0699/17911919
Erika Laubichler
0664/3605121
Hannes Gruber (Gemeinde Ramsau)
03687/81812110

Loipenspaß

Was gibt es Schöneres, als bei traumhaftem Wetter und bestens präparierten Loipen im Klassik- oder Skatingstil gemeinsam unterwegs zu sein!
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „LL-Aktiv-Gruppe“ des Seniorenbundes Ramsau kamen gleich viermal in diesen Genuss; ob im wunderbaren Loipennetz der Ramsau, der Rossbrand-Höhenloipe in Filzmoos oder auf der Gnadenalm, es waren, dank der perfekten Organisation von Helfried Stiegler, für alle immer ein tolles Erlebnis! Neben dem Spaß am gemeinsamen Sport gehört natürlich auch eine gemütliche Einkehr zur Stärkung dazu.
Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.

Reitergruppe Ramsau

Das Jahr 2022 schloss die Reitergruppe im Dezember mit einer gemütlichen Jahreshauptversammlung beim Stockerwirt in Ramsau Vorberg ab. Es wurden allfällige Themen besprochen und der Abend fand bei Speis und Trank einen gelungenen Ausklang.

Mit voller Motivation starten wir ins neue Jahr und freuen uns, einige wichtige Termine bekannt zu geben:

• **27.5.2023 Pferde, Sport und Spiel Turnier am Vorberghof** (Auskunft bei Katrin Bachler 0664 3931201, Ausschreibung unter http://www.stps.at/de/stps-pferdesport-spiel)

• **24.6.2023 Reiterpass und Reiternadelprüfung am Reiterhof Brandstätter** (Auskunft und Anmeldung bei Astrid Brandstätter 0664 4429731)

Auch unsere Turnierreiter machten sich nach einem gelungenen Wintertraining, auf den Weg zum CSN-B und CDN-B Stadl Paura und starteten sehr vielversprechend in die neue Saison.

Rocchina Reinthaler & „Devil´s Son“:
• Standartspringprüfung 105 cm- 1. Platz
• Dressurprüfung Klasse A3- 1. Platz mit einer Wertnote von 7,3
• Dressurprüfung Klasse DRA2- 3.Platz mit einer Wertnote 7,1
• Dressurprüfung Klasse A4- 3.Platz mit einer Wertnoten von 6,7

Im Namen der Reitergruppe und des Reiterhof Brandstätters, möchten wir uns bei allen Grundbesitzern für das zur Verfügung stellen der Reitwege herzlich bedanken.

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

3 Jahre Pandemie haben auch unseren Praxisbetrieb stark beeinflusst. Zu Beginn stand der Schutz der Bevölkerung vor einer neuen, unbekannten Krankheit im Vordergrund, dann kamen die Impfungen, die wir mit tatkräftiger, professioneller Unterstützung durch Gemeinde und Bergrettung durchführten (dafür herzlichen Dank) und nun stehen auch Medikamente gegen die Covid19 Erkrankung zur Verfügung.
Dies ist alles war nur möglich mit einem wunderbaren Team, bei dem ich mich herzlich bedanken möchte.

Sehr gut bewährt hat sich unser Infektionsraum. Initial war dieser Raum als kleiner Operations- und Notfallraum gedacht. Während der Pandemie konnten und können wir hier Patienten mit unterschiedlichen Infekten untersuchen und behandeln.
Dafür stehen uns unterschiedliche diagnostische Möglichkeiten (Laborgeräte, EKG, verschiedene Schnelltests, Ultraschall…) zur Verfügung. Infektpatienten (Husten, Schnupfen, Halsweh, mit und ohne Fieber) bekommen dafür einen eigenen Termin.
Das wollen wir auch weiterhin so beibehalten, sodass Menschen im Hauptwarteraum, so gut wie möglich vor einer eventuellen Ansteckung geschützt sind. Eine solche Praxisorganisation braucht natürlich auch das notwendige Personal.

Wir schätzen uns sehr glücklich, dass wir mit Frau Dr. Miriam Kamper eine fertige Allgemeinmedizinerin in unserem Team haben.

Frau Dr. Kamper stellt sich vor:
Nach mehreren Jahren als Turnusärztin in Wien und Sankt Pölten entschloss ich mich dazu wieder in die Steiermark zurückzugehen und absolvierte meine sechsmonatige Lehrpraxis bei Herrn Dr. Lammel in der Ramsau.
Neben dem tollen Team beeindruckte mich vor allem die ausgesprochen abwechslungsreiche und breit gefächerte Arbeit. Während meiner Zeit hier konnte ich erfahren, wie viel in einer Landarztpraxis zur Versorgung der PatientInnen geleistet wird.
Besonders wertvoll für mich waren die vielfältigen Kontakte und die Nähe als Hausärztin zu meinen PatientInnen. In meiner Freizeit konnte ich mich in der schönen Landschaft gut erholen und meinen Hobbys nachgehen.
Die Lehrpraxiszeit war fachlich wie auch persönlich bereichernd und Motivation für meine Entscheidung weiterhin im Team von Dr. Lammel in der Ramsau zu arbeiten.

Liebe Gemeinde,
wir haben aufregende Neuigkeiten für Euch! Ab **1. April** wird unser Kindermoden Laden **gemeinsam mit Anita Zechmann geführt.** Mit dieser Zusammenarbeit **erweitern wir unser Sortiment um Strickgarn und Strickzubehör.**

Wir legen weiterhin großen Wert auf Nachhaltigkeit und Regionalität und möchten Euch somit die besten Produkte bieten.

Auch unsere Öffnungszeiten werden wieder aufgebaut, damit Ihr uns noch einfacher besuchen könnt: Mo, Di, Do und Fr von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 17 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr; Mi & So bleibt unserer Laden geschlossen.

Wir freuen uns sehr auf unsere neuen und alten Kunden und heißen Euch herzlich in unserem Laden willkommen.
Euer Kid'Stadl-Team

ÖKB Ramsau

Im 96. Lebensjahr steht der Ramsauer Sepp Tritscher. Sein Alter sieht man ihm ebenso wenig an wie man glauben kann, dass er 77 Jahre Mitglied des ÖKB-Ortsverbandes Ramsau ist.
Im Laufe von mehr als 35 Jahren übte Sepp Tritscher dabei unzählige verschiedene Funktionen aus.
Unter anderem beerbte er als Träger des „Ordens-Polsters“ bei Kameradenbegräbnissen seinen Vater, der ihn ja auch zum Kameradschaftsbund brachte.
Der Ausschuss des ÖKB nahm diese besonderen Leistungen zum Anlass, Sepp Tritscher bei einer kleinen Feier im Vereinslokal „Schlattinger“ zu ehren. Obmann Heinz Pitzer überreichte dem Jubilar eine Ehrenurkunde, auf welcher auf die großartigen Verdienste hingewiesen wird sowie einen Geschenkskorb.
„Sepp war und ist nicht nur ein Freund und Kamerad, sondern hat durch seine Leistungen und seine Menschlichkeit viel zur Bedeutung unseres Verbandes beigetragen.
In drei Jahren wird er nach dem leider schon verstorbenen Sepp Strasser der Erste sein, dem wir zu 80 Jahren Mitgliedschaft gratulieren können.
Wir werden das mit besonderer Freude tun, fällt es doch mit dem hundertjährigen Bestehen des ÖKB Ramsau zusammen“, so der Obmann in seiner Laudatio. Unter dem Applaus der rund 20 anwesenden Kameraden zeigte Sepp Tritscher bei seinen Dankesworteng gleichzeitig Freude, Stolz und Rührung.

ÖKB Duell Enns-Pongau auf dem Eis
Nach zweijähriger Pause trafen die ÖKB-Eisschützen aus dem Ennstal und dem angrenzenden Pongau wieder zum traditionellen Turnier aufeinander. Auf der „Schlattinger Eisbahn“ duellierten sich fünf Mannschaften mit je acht Schützen. Nach den friedlichen Kämpfen „Jeder gegen jeden“ ging die Mannschaft des ÖKB Schladming als Sieger hervor. Die Schladminger verwiesen die Teams von Aich auf den zweiten Platz. Die Ränge drei und vier gingen an Radstadt und Forstau, somit an Salzburg. Ramsau erwies sich als höflicher Gastgeber und gab sich mit dem fünften Platz zufrieden. Nach der Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen im Vereinslokal Almstüberl „Schlattinger“ nahmen Eisschützen-Obmann Albert Perhab und ÖKB Ramsau Obmann Heinz Pitzer die Siegerehrung vor. Für jeden der teilnehmenden Vereine gab es als Preis einen Geschenkkorb mit pikantem, kulinarischem Inhalt. Diese in Summe recht wertvollen Preise konnten dank der Spendierfreudigkeit der Ramsauer Betriebe Almstube, Sport- und Trachtenmoden Schrempf, Hotel Knollhof, Waldcafé Liftstüberl und BILLA organisiert werden. Die Wander-Trophäe, die man drei Mal gewinnen muss, damit sie in endgültigen Besitz übergeht, wurde von Helmut Reinbacher (Aich) an Sepp Haberl von den Schladminger Schützen übergeben. Im Rahmen einer Verlosung gab es zahlreiche Preise zu gewinnen, darunter ein Paar Langlaufski, gespendet von Obmann Pitzer und ein nagelneuer Eisstock, gefertigt von der Tischlerei Perhab.

Zweimal Gold für den ÖKB Ramsau
Bereits seit Jahren zählen die Mitglieder des ÖKB Ramsau zu den erfolgreichen Teilnehmern bei den diversen Skimeisterschaften.

Heuer gab es wieder zwei Goldmedaillen für die Ramsau: Bei den Steirischen Meisterschaften in der Kaiserau erzielten Wolfgang Mitter und Franz Tritscher in ihrer jeweiligen Klasse die Bestzeit und kehrten somit mit „Gold beschwert“ in die Ramsau zurück.
Willi Bachler hatte in seiner Klasse die meisten Teilnehmer als „Gegner“ und erreichte trotzdem den ausgezeichneten 7. Platz.

Sprechtage - Regionales Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung - im Gemeindeamt Ramsau

16.05.2023, 9-11 Uhr
12.09.2023, 9-11 Uhr
28.11.2023, 9-11 Uhr

Ramsauer Verkehrsbetriebe

© RVB

Immer in Bewegung.

Mit den RVB Bussen wurden im vergangen Jahr 338.000 km alle Personen unfallfrei zu Ausflugszielen, Reisen, oder auf der Linie Ramsau – Dachstein Türlwandhütte und Schladming, chauffiert. Konkret waren wir 76.800 km im Reiseverkehr und 261.200 km im Linien- & Schülerverkehr unterwegs.

80.000 Schüler und Lehrlinge sind 2022 mit den Ramsauer Verkehrsbetrieben mitgefahren. 219.000 Personen wurden zufrieden transportiert, davon 133.700 Personen mit einer Sommercard.

Nicht zu vergessen, letzten Sommer sind wir mit unseren Bussen während der Bauzeit der neuen Rittisberg Kombibahn, auf den Rittisberg den Shuttle gefahren.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle Busfahrer/innen die diese nicht immer einfache Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit unserer Fahrgäste durchgeführt haben.

Alle Busfahrer/innen absolvierten 2022 im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Weiterbildung „Code D95“ die Kurse bei der Fahrschule Easy Driver. Im Kursprogramm war wiederum die Fahr- & Bremstechnik Schulung am Testgelände des ÖAMTC in Kalwang.

© Loretta Kvitek

Abschließend haben wir noch gute Neuigkeiten zu verkünden: Am Tisch liegt die Zusage vom Land Steiermark über eine Förderung von € 75.000 für die getätigten Investitionskosten von ca. € 400.000 - für Pistengerät, Schneekanone und Ticketautomat.

Wir sagen DANKE für eine großartige und vor allem erfolgreiche Wintersaison und die gute Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern, Vermietern und allen die dazu beigetragen haben.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Wintersaison 2023/2024!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen einen schönen Frühlingsbeginn und ein frohes Osterfest!

© Michael Simonlehner

RAMSAU DACHSTEIN RVB

Revision Dachsteinbad:

Aufgrund von Revisionsarbeiten sind das Dachstein Bad sowie die Dachstein Sauna von **11. April bis 17. Mai 2023 geschlossen**.

Das Dachstein Fitness ist für Saisonkartenbesitzer weiterhin täglich von 07:00 bis 21:00 Uhr geöffnet.

Tagesgäste haben die Möglichkeit ein Tagesticket im Dachstein Erlebnisshop oder während den Öffnungszeiten von MO-FR bei Physiotherapie Vermeulen zu erwerben. Weitere Informationen findet ihr unter **www.rvb.at.**

Das Dachsteinbad wird ab Mitte Mai 2023 durchgehend bis April 2024 geöffnet sein.

Die Saisonkarten „Maut für Einheimische“ können MO, MI und FR von 8-10 Uhr verlängert bzw. gekauft werden.

Außerhalb dieser Zeit könnt ihr die Mautkarte in unseren Postkasten werfen und die „Fertige“ Mautkarte am nächsten Öffnungstag wieder abholen.

Öffnungszeiten Dachsteinbad ab 18. Mai 2023:

Di, Do, Sa 08:30-10:30 Uhr
Mo-So 14:00-20:00 Uhr

Ab 1. Juli 2023

sind die Öffnungszeiten im Dachsteinbad wieder durchgehend täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr.

Saisonkarte Maut (Linienbus) für Einheimische

Bitte nicht vergessen – die Jahreskarten der Einheimischen für die Benützung der Dachsteinstraße können jederzeit während den Öffnungszeiten im DACHSTEIN BAD verlängert werden. Der Geltungszeitraum ist auf ein Jahr ab Ausstellungsdatum begrenzt.

Preise Jahreskarte Pfand (einmalig): € 20,00
Gebühr pro Jahr: € 10,00
Fahrt im Linienbus pro Fahrt: € 1,00
Maut Dachsteinstraße: kostenlos

(Das Mautentgelt übernimmt die Gemeinde Ramsau)

Wir laden alle RamsauerInnen ein diese Karte im Dachsteinbad abzuholen und unser Angebot zahlreich zu nutzen.

- Mütter-/Elternberatung
- Geburtsvorbereitung
- Eltern-Kind-Treff
- Babys erstes Löffelchen
- Babymassage
- nachgeburtliche Rückbildung

Elternberatungszentrum EBZ Liezen

Infos unter:
Elternberatungszentrum Liezen
www.bh-liezen.steiermark.at
(Rubrik „Unser Haus“ & „Elternberatungs-zentrum“) **oder unter Tel. 03612/2801-389**

HLW FSB SOB Rottenmann

Modulare Ausbildung zur Schul(fach)assistenz inkl. Heimhilfe im Rahmen der Sozialbetreuung
(Pilotausbildung ab dem Schuljahr 2023/24)

Infos unter:
Bildungszentrum Nord der Caritas der Diözese Graz-Seckau
Tel: 0361/42312, bzn@caritas-steiermark.at
www.bildungszentrumnord.at

KIMM - unser Second-hand G´schäft´l in Ramsau Kulm

Was passiert eigentlich mit dem Geld, das eingenommen wird?

Wenn du etwas im KIMM kaufst, bezahlst du damit nicht unbedingt die Ware, die wir anbieten. Diese erhalten wir von Spendern unentgeltlich (zur Erinnerung: 5 völlig fehlerfreie Stücke pro Monat können im KIMM zu den Öffnungszeiten Di, Mi, Do, 15.00-18.00 Uhr abgegeben werden)

Mit dem Kauf trägst du dazu bei, unsere KIMM Kosten abzudecken.
Dazu zählen:
• Miete
• Strom
• Zentrale Verwaltung
• soziales Engagement

Alle Mitarbeiterinnen arbeiten EHRENAMTLICH. Mit deinem Kauf zeigst du ihnen, dass du dankbar bist für die Arbeit und dass du ihr Engagement wertschätzt.

Solange wir über genügend tatkräftige HelferInnen verfügen und unsere Kosten abdecken können, wird es uns möglich sein, das KIMM weiterzuführen. Was aktuell bedeutet, dass wir tatsächlich für ein paar Stunden einer Mitarbeiterin einen geschützten Arbeitsplatz anbieten können.

Wenn sich jeder darauf verlässt, dass der/die Andere genug beisteuert, kann es sich irgendwann “unterm Strich” nicht mehr ausgehen.

Wir bereichern uns nicht, sondern wollen als Verein auf gesunden finanziellen Beinen stehen.

Mit allfälligen Überschüssen werden soziale Projekte umgesetzt (und geplant).

Es freut uns, wenn du daran denkst, wenn du das nächste Mal beim KIMM vorbei- und reinkommst :-)
(Übrigens: wir freuen uns über jede/n, die/der sich unserem Team anschließen will)

VIELEN DANK FÜR DEINE WERTSCHÄTZUNG!

KIMM IM MITEINANDER MENSCH

Wintersportverein

DER WSV Ramsau ist „weltmeisterlich“....

Franz-Josef Rehrl

Bronze für unseren FJ!
Bei der Nordischen WM in Planica-Slowenien holt FRANZ-JOSEF REHRL Bronze auf der Normalschanze!

Paul Walcher

3 Medaillen konnte PAUL WALCHER von seiner ersten Junioren-WM im kanadischen Whistler mit nach Hause in die Ramsau bringen!
Gold im Mixed Teambewerb, Bronze im Einzelbewerb u. im Herren-Teambewerb!
&
Bei den Europäischen Olympischen Jugendfestspielen (EYOF) in Italien gewann Paul Gold im Mixed Teambewerb und Silber im Einzelbewerb!

Nils Oberauer

Bei der U20 Weltmeisterschaft im Skibergsteigen in Boi Taull/Spanien holt NILS OBERAUER den Weltmeistertitel im Individual-Bewerb!

Julian Tritscher

JULIAN TRITSCHER holt bei der WM im Skibergsteigen in Spanien Bronze im Vertikal (U20)!

DER WINTERSPORTVEREIN RAMSAU GRATULIERT GANZ HERZLICH!

DER WSV RAMSAU SAGT DANKE AN....

INTERSPORT BACHLER, Ramsau

Wir bedanken uns ganz herzlich bei INTERSPORT BACHLER RAMSAU, Franzi und Thomas, für die großzügige Unterstützung bei der Einkleidung unserer nordischen Renngruppe! So toll ausgestattet haben unsere Nachwuchsrennläufer sowohl auf als auch abseits der Loipe tolle Auftritte gezeigt!

BÄCKEREI LASSER, Schladming

Die BÄCKEREI LASSER, Schladming, unterstützt uns immer wieder mit leckeren Brotpreisen, die bei unseren Rennen inzwischen fast so begehrt sind wie die großen Pokale!
Ein herzliches „Dankeschön“ dafür!

Musikkapelle

Geschätzte Ramsauerinnen und Ramsauer,
nach einer sechsjährigen Pause führt die „Ramsauer Musi“ derzeit wieder eine Haussammlung durch. Eigentlich war diese für das Jahr 2020 geplant, konnte aber wegen der bekannten Umstände nicht zum angedachten Zeitpunkt durchgeführt werden und wurde dann aufgrund vieler Unsicherheiten, wie es nach dem Ende der Pandemie mit der Musik weitergeht, schließlich abgesagt.
Jetzt, drei Jahre später, wissen wir, wir haben es geschafft und die Musi spielt auch nach der Pandemie weiter. Ja sogar stärker und motivierter als vor drei Jahren. Wir bitten euch daher, die TMK Ramsau mit einer Spende zu unterstützen. Somit ermöglicht ihr den Weiterbestand und die Weiterentwicklung unseres Klangkörpers. Die Einnahmen werden für die jetzt endlich in Umsetzung befindliche Neueinkleidung, für den Ankauf und die Reparatur von Musikinstrumenten und die Jugendarbeit verwendet. Im Namen des Vereinsvorstandes herzlichen Dank für eure Unterstützung.
Unsere stellvertretende Kapellmeisterin, Christiane Lutzmann, besuchte in den vergangenen Monaten drei Wochenendkurse zum Thema „Ensembleleitung“. Wir danken ihr für ihr Engagement und ihre Zeit und gratulieren recht herzlich zur erfolgreichen Absolvierung der Stimmführerkurse, Teile 1 – 3, des Steirischen Blasmusikverbandes.
In den vergangenen Wochen wurden auch mehrere Tagesseminare zu den Themen Vereinsführung und Musik in Bewegung besucht, weitere Fortbildungen sind schon geplant und befinden sich in der Umsetzung.
Die Wintermonate wurden für zahlreiche Proben genützt, in denen einige neue Musikstücke erarbeitet wurden. Für den Spätherbst planen wir die Gestaltung eines besonderen Konzertabends in der Ramsau. Die Details sind derzeit in Ausarbeitung - lasst euch überraschen.
Im Sommer sind wieder die Konzerte am Dorfplatz geplant, hierfür möchte ich mich schon jetzt bei den Grundbesitzern für die Möglichkeit, die Flächen zu nützen, bedanken.
Aus Kostengründen ist es jedoch nicht mehr möglich, jedes Konzert mit einer Postankündigung zu bewerben. Es wird vor dem ersten Konzert am Dorfplatz einen Postwurf mit den Terminen für die gesamte Saison geben. Wir bitten euch schon jetzt, diese Termine auch an eure Gäste weiterzuleiten.
Am 1. Mai werden wir heuer im westlichen Teil des Vorberges, von vlg. Lehenwieser bis vlg. Stocker unterwegs sein.
Vieles gäbe es noch zu berichten, aber das sind für den Moment die wichtigsten Informationen.

Wir freuen uns schon auf viele schöne Ausrückungen in den kommenden Monaten mit der „Ramsauer Musi“
Für die TMK Ramsau
Mathias Schrempf, Obmann

Unser Tourismusverband Schladming-Dachstein

© Tourismusverband Schladming-Dachstein
Am Programm der Community Days stand auch ein klassischer Langlaufkurs in der Ramsau.

Community Days – das Wochenprogramm für MitarbeiterInnen im Tourismus
Das Ziel der Community Days ist es ein Wochenprogramm für MitarbeiterInnen im Tourismus zu organisieren, um ihnen Einblicke in bewährte und neue Angebote zu geben und gleichzeitig ein Dankeschön auszusprechen. Die Aktivitäten werden vom Tourismusverband Schladming-Dachstein veranstaltet. In den vergangenen Wintermonaten konnten die Mitarbeitenden an sechs verschiedenen Programmpunkten teilnehmen. Ende Dezember startete das vielfältige Programm in der Ramsau, wo die TeilnehmerInnen ihr Können auf Langlauf-Skiern und im Laser-Biathlon unter Beweis stellten. Weitere Programmpunkte waren das Nachtrodeln auf der Hochwurzen, die Biketour mit den Fatbikes zur Rösteralm, eine Schneeschuhwanderung ins Untertal und der Abschluss auf der Planneralm bei einem herrlichen Skitag.

SCHLADMING DACHSTEIN
Wir sind für Dich da.

Zahlreiche Gästeehrungen in der Ramsau
Bis Mitte Februar 2023 gab es seit Jahresbeginn bereits 72 Gästeehrungen für insgesamt 110 Personen in der Ramsau. Am 14. Februar fanden viele Ehrungen am Reiterhof Brandstätter statt.
Davon waren 7 Ehrungen für 50 Jahre Urlaubstreue und eine Ehrung sogar für 60 Jahre Urlaubstreue.
Am 6. März wurde am Feichtlhof auch eine Ehrung für 60-jährige Urlaubstreue durchgeführt.
Seit Sommer 2022 gibt es ein neues einheitliches Konzept des Tourismusverbandes für alle Gästeehrungen in der Region. Freuen dürfen sich die treuen Urlauber neben einer gerahmten Urkunde und einer Ehrungsnadel auch über tolle Geschenke von regionalen Partnerbetrieben.

Journalisten zu Gast in der Ramsau

Im Jänner veranstaltete der Tourismusverband Schladming-Dachstein in der Ramsau gemeinsam mit der Österreich Werbung eine Gruppenpressereise mit ausgewählten MedienvertreterInnen aus Deutschland. Mit dabei waren Journalistinnen und Journalisten des Fernsehsenders Arte, der Passauer Neuen Presse, Sächsischen Zeitung, Hessischen/Niedersächsischen Allgemeinen sowie vom Blog „bergseensucht". Ebenso zu Gast in der Ramsau war eine Gruppe von slowenischen Journalisten von den auflagenstärksten Tageszeitungen und reichweitstarken Radiostationen Sloweniens. Den JournalistInnen wurde ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm an Winteraktivitäten wie beispielsweise Langlaufeinheiten mit Laserbiathlon, Skifahren am Rittisberg, eine Schneeschuhwanderung im Ramsauer Almengebiet, Pferdeschlittenfahrten oder Fatbike-Einheiten geboten. Auch das kulinarische Erfolgsprojekt „Almkulinarik by Richard Rauch" wurde im Rahmen von Hüttenbesuchen vorgestellt.

© Franz Michael Rohm

Durch Pressefahrten werden den RedakteurInnen viele Eindrücke über unsere Region, Unterkünfte und Aktivitäten gewährt. Ein großer Benefit dabei ist ebenfalls der Aufbau von Kontakten sowie die Kontaktpflege zu Medienvertretern aus ganz Europa. Insgesamt werden durch die redaktionellen Berichte in den hochqualitativen Medien mehrere Millionen Leser im internationalen Raum erreicht.

© Michael Simonlehner

Die "Tour de Ramsau" lockte mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt in die Region Schladming-Dachstein.

© Michael Simonlehner

Der Gesamtsieg der Tour de Ramsau ging an die beiden Deutschen Jakob Lauerer und Juliane Frühwirt.

Tour de Ramsau – Rückblick

Bei der Tour de Ramsau wurde die Region zum internationalen Hotspot für Hobbylangläufer. Die Veranstaltung konnte 500 TeilnehmerInnen für den Volkslanglauf unter der Kulisse des Dachsteins begeistern. Das Ramsauer WM-Stadion verwandelte sich über 2 Tage zu einer internationalen Langlaufszene mit perfekt präparierten Loipen und großartigen Schneeverhältnissen.

Bei Spitzenbedingungen kämpften ambitionierte Langläufer jeder Klasse, jedes Alters und aus verschiedenen Herkunftsländern (Europa, Australien, USA) um Spitzenplätz in den einzelnen Bereichen.

Den Gesamtsieg der "Großen Tour de Ramsau", bestehend aus 30 Kilometer Klassisch und 40 Kilometer Skating, holten sich die beiden Deutschen Juliane Frühwirt und Jakob Lauerer.

Veranstaltungsvorschau

06.04.2023 - Landesjugendsinfonieorchester Steiermark mit Dirigent Thomas Platzgummer
09.06.2023 - 2. Bergretter Fantag
09.06. – 10.06.2023 - 34. Frühlingsfest der Pferde
16.06.2023 - Liederabend mit Markus Schirmer (Pianist)

Mehr unter www.schladming-dachstein.at/veranstaltungen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die RAMSAUER BIONIERE und BIO ERNTE STEIERMARK möchten euch zu folgendem Vortrag am **21. April 2023, um 19.30 Uhr am Frienerhof einladen:**

Permakultur, Agroforstsysteme und Waldgärtnerei – Gestaltungsmöglichkeiten für eine dauerhafte Agrikultur

Welche Möglichkeiten bieten Ansätze wie Permakultur, Agroforst oder Waldgärten um die Landwirtschaft von morgen zukunftsfähiger und dauerhafter zu gestalten? Im Vortrag gibt es hierzu eine Einführung und konkrete Beispiele.

Permakultur (zusammengesetzt aus den Wörtern „Permanent“ und „(Agri)-Kultur“, engl. „permanente“ und „agri-culture“) befasst sich mit dem gestalten zukunftsfähiger Lebensräume und Lebensstile. Für die Landwirtschaft bietet die Permakultur mit ihrer Ethik und ihren Prinzipien ein Gestaltungs-Werkzeug und Inspiration zugleich.

Agroforstsysteme bezeichnen grundsätzlich jede Kombination von Gehölzen mit landwirtschaftlichen Systemen (also z.B. Ackerbau oder Grünland). Durch die Integration von Gehölzen können für die Landwirtschaft, Ökologie, Biodiversität und Ökonomie vorteilhafte Wirkungen entstehen. Verschiedene Agroforstsysteme können hierbei Anwendung finden und werden im Vortrag beispielhaft vorgestellt.
Ebenso wird auf Herausforderungen bei Planung und Umsetzung von Agroforstsystemen eingegangen.
Als spezielles Agroforstsystem werden im Vortrag Waldgärten zudem näher vorgestellt. In Waldgärten wachsen Pflanzen ähnlich wie in einem natürlichen Wald, in mehreren Etagen. Landwirtschaft oder gärtnern nach dem natürlichen Vorbild des Waldes und ökologischen Mustern. Hierbei werden Bäume, Sträucher, mehrjährige Gemüse und Kräuter, bodenbedeckende Pflanzen und Kletterpflanzen so miteinander kombiniert, dass sich dabei möglichst viele positive Wechselbeziehungen und Symbiosen zwischen den Komponenten eines Waldgartens ergeben. Waldgärten besitzen dabei eine große Vielfalt an (Kultur)-Pflanzen, Nutzungsmöglichkeiten und Lebensräumen für Mensch und Tiere.
Waldgärten werden so gestaltet, dass sie sich möglichst gut selbst regulieren, Arbeit reduzieren, energieeffizient funktionieren und viele ökologische Vorteile mit sich bringen.

Referent:
Roland Teufl, DI, lebt und arbeitet in Niederösterreich (Amstetten) ist Mitarbeiter bei BIO AUSTRIA NÖ und Wien (Beratung Agroforst und Regenerative LW, Bio-Bildung), Agrarökologe, Waldgärtner und Permakulturist, ein Pflanzenfreund.
Er ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der ARGE Agroforst (www.arge-agroforst.at).
Neben gärtnerischen und landwirtschaftlichen Tätigkeiten ist er auch als selbstständiger Referent und Berater für Permakultur, Agroforst, Waldgärtnerei, Obst-Vielfalt u.a.m. sowie als Kräuterpädagoge und Naturvermittler tätig.

Um verbindliche Anmeldung bis 15. April 2023 per Mail an info@frienerhof.at wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die RAMSAUER BIONIERE wünschen euch Frohe Ostern!

Georg Berger
Für die RAMSAUER BIONIERE

Steiermark-Card 2023: Wir-Zeit ist die schönste Zeit

Die Steiermark-Card bietet in der Saison 2023 die Möglichkeit bei **172 Ausflugszielen** Auszeiten zu schaffen – nicht nur im Urlaub, sondern hier vor der Tür.
Auch in der Saison 2023 konnte die Liste der Partnerbetriebe mit 12 neuen Ausflugszielen erweitert werden, weiters bieten 21 Bonuspartner 30 % Rabatt auf eine ausgewählte Leistung. Zusätzlich bieten einige Hotels bzw. Pensionen Rabatte oder andere Vorteile an.

Verkaufsstellen:

- Büro der Steiermark Card, online unter www.steiermark-card.net/shop
- **Alpincenter Dachstein**
- alle SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR-Märkte in der Steiermark

© Adobe Stock – Robert Kneschke

Kaufzeitpunkt	1.4.-30.6.23	1.7.-31.8.23	1.9.-31.10.23
Erwachsene JG 1963-2007	€ 89,-	€ 84,-	€ 69,-
Senioren bis JG 1962	€ 84,-	€ 79,-	€ 64,-
Kinder & Jugendliche JG 2008-2017	€ 42,-	€ 42,-	€ 42,-
Kleinkinder JG 2018-2019	€ 32,-	€ 32,-	€ 32,-

Steiermark-Card 2023:

172 Ausflugsziele locken!
Die Vielfalt der Heimat erleben: 2023 stecken 172 Ausflugsziele in der Steiermark-Card. Gratis-Eintritte und tolle Rabatte warten von
1. April bis 31. Oktober.
Infos auf www.steiermark-card.net

AWV SCHLADMING
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Sperrmüllaktion 2023

Die diesjährige Sperrmüllaktion startet am **11. April und endet am 29. September 2023.** Wie im Vorjahr ist für jede Gemeinde ein Anliefertag pro Woche vorgesehen:

Montag:
Aich und Michaelerberg-Pruggern
Dienstag:
Gröbming und Haus
Mittwoch:
Schladming (inkl. Pichl und Rohrmoos)

Donnerstag:
Ramsau und Sölk
Freitag:
Öblarn und Mitterberg-St. Martin

Vorsortierter Sperrmüll sowie Problemstoffe können in Haushaltsmengen bis 500 kg kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich abgegeben werden.

Unsortierter Abfall ist von der Aktion ausgenommen und daher kostenpflichtig. Bitte beladen sie ihre Fahrzeuge bzw. Anhänger so, dass eine rasche Entladung der sortenreinen Abfälle möglich ist. Für schlecht oder unsortierte Mischfuhren fallen Kosten von € 230,- je Tonne an, zusätzlich wird ein Sortierentgelt je Zeitaufwand verrechnet.
Weitergehende Informationen zur diesjährigen Sperrmüllaktion finden sie unter:
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schladming

Steirischer Frühjahrsputz 2023

Der Frühling sendet bereits seine ersten Boten aus und auch die Vorbereitungen für den 15. Steiri-schen Frühjahrsputz sind in vollem Gange. Der Aktionszeitraum zur größten Flurreinigungsaktion in der Steiermark ist dieses Jahr von vom 23. März bis zum 6. Mai. Schulen, Vereine aber auch Privatpersonen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen um die Natur von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Unter allen Teilnehmern werden, wie jedes Jahr, tolle Preise verlost.

Die Anmeldung erfolgt unter www.saubere.steiermark.at

Richtig sammeln im „Gelben Sack“

In den gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungsabfälle aus Kunststoff bzw. Metall. Fehlwürfe wie Biomüll, Restmüll, Glas und Papier erschweren bzw. verunmöglichen die Sortierung und die Verpackungsabfälle können dann keinem Recycling mehr zugeführt werden. Bitte halten sie sich an die seit langem unveränderten Trennvorschriften und informieren sie auch ihre Gäste über das richtige Trennverhalten. Informationsmaterialien zur richtigen Sammlung, Trennblätter in vielen Sprachen, etc. finden sie unter:
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schladming

Alte Batterien und Elektrogeräte haben im Restmüll nichts verloren!

Bitte achten sie auf die richtige Entsorgung von Elektroaltgeräten, Energiesparlampen, Batterien und Akkus. Diese können sie im Fachhandel, in einem Altstoffsammelzentrum oder in der Abfallverwertungsanlage Aich kostenlos abgeben. Falsch entsorgter Elektromüll birgt vielfältige Gefahren für die Umwelt und kann unkontrollierte Brände verursachen.

FerialpraktikantInnen und Sortieraushilfen gesucht!

Wer möchte die Abfallwirtschaft in unserer Heimat näher kennen lernen und hat Interesse im Betrieb der Abfallverwertungsanlage Aich aktiv mitzuarbeiten? Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme unter awv.schladming@abfallwirtschaft.steiermark.at oder der Telefonnummer 03686/5119.

Grünschnittanlieferung

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Wir dürfen Euch auf diesem Wege informieren, dass sich betreffend der Ablagerung von Grünschnitt am Ablagerungsplatz in Ramsau-Ort neben dem Altstoffsammelzentrum einige Änderungen ergeben.

Der Ablagerungsplatz kann in dieser Form leider nicht mehr weiter betrieben werden und es ist eine Ablagerung von Grünschnitt dort ab sofort nicht mehr möglich.
Als Ersatz hierfür steht für Euch ein Container beim Altstoffsammelzentrum bereit, wohin der Grünschnitt verbracht werden kann.

Die Anlieferung ist ab sofort allerdings lediglich in Haushaltsmengen möglich. Größere Mengen an Grünschnitt (Äste oder Heckenrückschnitt) kann nicht mehr im bisherigen Ausmaß angenommen werden und ist zum Abfallverwertungszentrum nach Aich zu verbringen.

Abschließend bitten wir nochmals um Kenntnisnahme, dass eine Anlieferung von Grünschnitt am bisherigen Ablagerungsplatz ab sofort nicht mehr erfolgen kann und Euer Verständnis hierfür!

Ramsauer Mühlenwanderung

Seit 2018 organisiert Helga Schrempf zusammen mit dem Regionalverband Schladming-Dachstein und ihren unverzichtbaren Helferinnen und Helfern die „Mühlen-Advent-Wanderung“. Selbst in der Coronazeit wusste sich die engagierte Bäuerin zu helfen. Geschichten, Bilder,

Gesänge und Kochrezepte wurden von allen Helfern/innen miteinander zu einem virtuelen Adventkalender gestaltet und auf diversen Social Media Kanälen gesendet.

Einen gesellschaftlichen Abschluss der „Wanderung“ bildete heuer am 31. Jänner das gemütliche „Zsommsitzen“ in der Ramsauer Waldschenke.

Fast alle am Erfolg der letztjährigen Mühlen-Advent-Wanderung beteiligten Frauen und Männer folgten der Einladung von Helga Schrempf und dem Tourismusverband Schladming-Dachstein zu einem gemütlichen Zusammensitzen bei Abendessen in der Ramsauer Waldschenke.

Damit sich auch jede(r) noch einmal auf ihre/seine Rolle bei diesem aufwendigen Event erinnern konnte und zum noch besseren gegenseitigen Kennenlernen, erzählten alle über ihre Aufgabe und ihre Erlebnisse.

Die Erzählungen ergaben so ein Gesamtbild über eine Veranstaltung, „die aus dem kulturellen Jahreszyklus nicht mehr wegzudenken ist“, wie Bürgermeister Ernst Fischbacher in seiner kurzen

Dankesrede treffend feststellte. Julia Schlömmer vom Tourismusbüro war es vorbehalten, für den Verband den Dank auszusprechen und zu versichern, dass man mit Mitarbeit und Mitfinanzierung auch im nächsten Jahr wieder dabei sein wird.

Mit österlichen Grüßen von den Ramsauer Mühlenleuten und ein herzliches Dankeschön für jedes Mal großzügig gesponserten Loden vom Lodenwalker .

Freue mich über Eure Besuche freitags von Mitte Juni bis Mitte September 13-17 Uhr in der „ Alten Mühle“.

© Lois Strimitzer

Ramsauer Weitschützen

Vier Europameister-Titel für die Ramsauer Weitschützen

Für unsere Stockschützen aus der Ramsau gab es im bayrischen Unterneukirchen 5 x Gold und 3 x Silber.
Die ursprünglich am Goggaussee in Kärnten vorgesehenen Europameisterschaften mussten Wetterbedingt kurzfristig nach Bayern verlegt werden. Dies tat aber den Erfolgen der drei Ramsauer keinen Abbruch. Begleitet von zahlreichen Fans, die durch Dank der Gemeinde Ramsau am Dachstein mit einem Reisebus der RVB anreisten, wuchsen unsere Athleten einmal mehr über sich hinaus.

Bei den Junioren in der U16 konnte der jüngste Ramauer Schütze Johannes Berger sein Talent zeigen und holte sich den Europameistertitel in seiner Klasse und die Goldmedaille in der Teamwertung.
Andreas Knaus der für den EV Schladming startet war in der U19 eine Klasse für sich und sicherte sich mit einer Weite von 129,70 m die Goldmedaille in der Einzelwertung sowie Silber gemeinsam mit Johannes Berger in der Teamwertung.
Dazu holte er sich in der U23 die Silbermedaille und ebenfalls den Europameistertitel in der Teamwertung.

Bei den Damen wiederholte Evelyn Perhab ihren Sieg vom Vorjahr, mit einer Weite von 120,60 m wurde sie Europameisterin, keine ihrer Gegnerinnen hatte eine Chance. In der Teamwertung errang sie gemeinsam mit ihrem Team den Vizeeuropameister-Titel.

Auf diesem Weg möchten wir uns im Namen aller, recht herzlich bei der Gemeinde Ramsau am Dachstein, für die großartige Unterstützung durch einen Fanbus bedanken.

Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre
Knaus Karl
Suntinger Wolfgang
Brandstetter Reinhold
Walcher Manfred
Schrempf Fritz
Knaus Friedrich
Stocker Walfriede
Leutgab Johann
Giselbrecht Franz
Brandstätter Franz

75 Jahre
Langenkämper Siegrid
Bachler Erich
Schwaberger Dorothea
Schrempf Rupert
Zimmermann Walter
Höflehner Richard
Illmayer Johann
Eibl Nanette
Wieser Hermine
Brandstätter Brigitte
Di Martini Rosalinde
Maxonus Karl
Engelhardt Matthias
Di Martini Manfred
Gollmayr Erich

80 Jahre
Lamm Reinhard
Reiter Herbert
Hasner Wendelin
Moser Gerhard
Lamm Barbara
Walcher Siegfried
Stocker Karl
Schrempf Johann
Schrempf Rosemarie

90 Jahre
Wind Pauline

über 90 Jahre
Landl Josefa
Franzel Hermann
Tritscher Theresia
Faber Margot
Putz Helmuth
Moosbrugger Mathilde

Freiwillige Feuerwehr

Rückblick Jahr 2022
Im Jahr 2022 mussten wir zu insgesamt 73 Einsätzen ausrücken. Die Einsatzzahlen gehen Gott sei Dank wieder zurück.
10 Brandeinsätze und 63 technische Einsätze gab es zu bewältigen.
Leider blieben im Jänner einige Fahrzeuge auf eisigen und schneebedeckten Fahrbahnen hängen. So zum Beispiel auch auf der Dachsteinstraße, sowie am Skiweg Richtung Brand Alm.

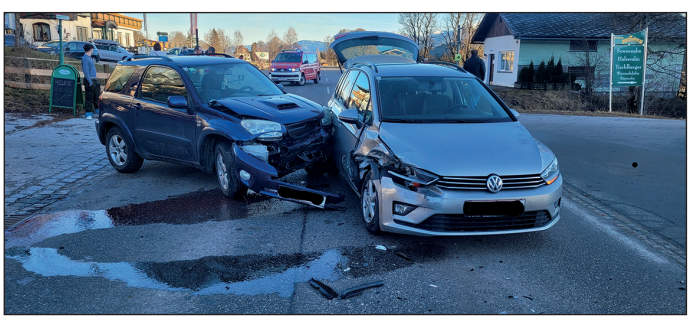
Bisherige Sondereinsätze im Jahr 2023
Am 18. Februar wurden wir zu einem Werkstattbrand in der Oberen Leiten alarmiert. Da der Brand sehr fortgeschritten war und der starke Wind die Lage verschärfte, wurden die Feuerwehren Schladming, Oberhaus und Haus nachalarmiert. Es waren um die 97 Feuerwehrmänner/Frauen im Einsatz. Nach ca. 5 Stunden konnten wir wieder ins Rüsthaus einrücken.

„PKW im Bachbett mit verletzter Person“, hieß es Anfang März zu einem Einsatz Richtung Weißenbach. Der Fahrer kam von der Straße ab, prallte gegen einen Baum und kam im Bachbett zu liegen. Der Fahrer wurde nur leicht verletzt und konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien. Gemeinsam mit der Firma Arzbacher hoben wir das Fahrzeug wieder zurück auf die Straße und übergaben es dem Abschleppunternehmen.

Jugend
Unsere Jugend ist schon wieder fleißig am Üben für den Wissenstest der dieses Jahr in St. Gallen stattfindet.
In den Semesterferien ging es für unsere Jugend am Abend auf die Hochwurzen zum Nachtrodeln inkl. Essen auf der Hochwurzen-Hütte. Es war wieder ein sehr unterhaltsamer Abend für die Jugend.
Wir möchten an dieser Stelle wieder den tollen Einsatz unserer Jugend und den Jugend-Betreuern Michael und Franz hervorheben!

Osterfeuer
Wenn jemand ein größeres Osterfeuer plant, bitte um Bekanntgabe bei der Feuerwehr, um unnötige Alarmierungen zu verhindern.
Dasselbe gilt bitte auch dieses Jahr wieder bei Schwendfeuern auf den Almen.

Eure Freiwillige Feuerwehr
Ramsau am Dachstein



Hubsilauf

DER HUBSILAUF WIEDER AM START
Nach zwei Jahren Pause, aufgrund des allseits bekannten Grundes, riefen die Veranstalter mit Freude dazu auf zum 18. Hubsilauf zu kommen.

Geändert hat sich so gut wie nichts – und das ist gut so. Die große Hubsilaufgemeinschaft, es waren 232 lachende Gesichter, hat sich wieder auf der Brandalm getroffen, um ein Highlight des Jahreskalenders zu feiern. Und die Sieger in der Sportklasse waren auch dieselben: Lydia Prugger und Christian Hofmann liefen mit Topzeiten die Kramllahn hinauf.

Die Läufer:innen auf Zeit nahmen wieder an der Startlinie beim Pernerhof Aufstellung. Die Wetter- und Schneeverhältnisse ließen es nach vielen Jahren Skiwegvariante wieder zu, die alpine Strecke mit 740 Höhenmeter über die Kramllahn in Angriff zu nehmen.
Es ging darum ein Duell mit einem/einer Freund:in auszutragen, oder um eine Challenge mit sich selbst, oder zum ersten Mal die ‚Lahn' zu gehen oder natürlich auch ums Podium. Erster Anwärter auf das oberste Stockerl Christian Hoffmann ließ von Beginn an nichts anbrennen. Der Schnee ließ es zu, lange Strecken steil in der Direttissima zu gehen – je mehr Power, desto länger – ein Fall für Christian. Auf den weiteren Podiumsplätzen war die Situation recht klar – der Lungauer Harald Feuchter auf zwei und der Pongauer Tom Wallner auf drei.
Tom spürte am Ende noch den Atem vom in der Abfahrt heranfliegenden Georg Sieder im Nacken.
1. Christian Hoffman in 32:26 / 2. Harald Feuchter 34:53 / 3. Thomas Wallner 36:02

Bei den Damen kann Lydia Prugger erneut eine Kerbe für den Sieg in ihr Tourenskifell schneiden. Nach einem Raketenstart von Lisa Rettensteiner zog Lydia zur Hälfte des Anstiegs an ihr vorbei und ließ in der Abfahrt nichts mehr anbrennen. Das Damen-Podium:
1. Lydia Prugger 45:58 / 2. Lisa Rettensteiner 47:47 / 3. Marion Schrempf 55:37

Erneut ist eine schöne und ganz wichtig, eine unfallfreie Ausgabe des Hubsilaufs über die Bühne gegangen. Rundum darf man auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Perfekte Verhältnisse in den Aufstiegen und der Abfahrt, die Schneeauflage teilweise am Limit, eine volle Terrasse unter strahlendem Sonnenschein und der Blick auf den Dachstein. Und manche sind natürlich länger gesessen, länger als sie mit den Tourenskiern unterwegs waren.
Freilich, einige waren wahrscheinlich traurig, dass sie bei der Verlosung nicht einen der zahlreichen Sachpreise entgegennehmen konnten. Die Sponsoren haben dafür wieder tief in die Regale gegriffen und eine beachtliche Menge an Preisen auf die Gabentische gebracht.
Die Verlosung bildete wie immer den spannenden Abschluss mit vielen Lachern rund um die Übergabe der gewonnen Sportartikel.
Das nach freiem Ermessen gespendete Startgeld wird wieder einer oder mehreren bedürftigen lokalen Familien zugutekommen.
Der Dank der Organisatoren gilt wieder der Bergrettung Ramsau, allen weiteren Unterstützern und allen Teilnehmer:innen. Es ist jedes Jahr wieder eine Freude zu sehen, wie sich alle treffen, zupacken und eine gute Zeit haben – beim Hubsilauf.

Instagram @hubsilauf

Doc Oliver Lammel mit der Kramllahn vor seinen Skispitzen.

Toni Pilz 'all out' in der Abfahrt

Glücklicher junger Gewinner des Hauptpreises gespendet von Hervis

Kilian Rettensteiner in der Wechselzone am Gamsfeldgassl

Die Tagessieger: Lydia Prugger und Christian Hofmann mit OK Chef Elmar Tritscher

Die Hubsilaufgemeinschaft auf der Brandalm

Ski-Akademie Schladming
Handelsakademie - Handelsschule

Besuch aus Finnland an der Ski-Akademie Schladming

Mit dem Besuch von finnischen Lehrer/innen an der Ski-Akademie Schladming wurde das Austauschprogramm mit Schulen aus Europa fortgesetzt. Die vier Lehrer und Lehrerinnen von der Salo Secondary School aus Südfinnland konnten im Rahmen ihres Aufenthalts Einblicke in die Struktur und den Unterricht an der Ski-Akademie gewinnen. Die Besucher/innen konnten sich aber auch von den ausgezeichneten Bedingungen auf den Pisten überzeugen und die – übereinstimmende Meinung – tolle Gästebegrüßungsshow in der Ramsau miterleben.

Ermöglicht wird diese Art von Austausch durch das EU-Programm ERASMUS+. Während früher nur kurzfristige Aktivitäten gefördert wurden, wird in der neuen Antragsrunde eine Förderung bis zu 7 Jahren möglich. Unterstützt werden Programme der Internationalisierung, des Spracherwerbs und der Erweiterung und Festigung des Europäischen Gedankens. Für die Ski-Akademie stehen im kommenden Jahr das Finden von Partnerschulen bzw. die Intensivierung bestehender Kontakte nach Spanien, Finnland und Italien im Zentrum der Aktivitäten.

Da in den neuen Programmstrukturen von ERASMUS+ der aktive Schüleraustausch (auch von ganzen Klassen) vorgesehen ist, ist geplant, dass im Schuljahr 2023/24 ein erster Austausch von 15 Schüler/innen stattfinden soll. Längerfristig sollen zumindest 2 Klassen pro Jahr die Gelegenheit bekommen, mit der – finanziellen – Unterstützung von ERASMUS+, Sprach- oder Trainingswochen in Europa zu verbringen.

Ski-Akademie Schladming – „Mit Verantwortung zum Erfolg!“

Die Ski-Akademie | Sport-HAK | HAK Schladming setzt auf sportliche Erfolge, Stärkung der heimischen Wirtschaft und soziale Verantwortung. Eine nachhaltige Ausbildung in Wirtschaft, Allgemeinbildung, soziale Verantwortung und Sport fördern die Mündigkeit, stärken Selbstbewusstsein und den Mut zum Handeln. **Unser Leitsatz: „Mit Verantwortung zum Erfolg!“**

„Als Kompetenzzentrum der Zukunft ist uns eine Ausbildung, welche ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt, für unsere Schüler/innen sehr wichtig. Veränderungen für eine positive Zukunft, den Erhalt des Naturraums und die Sicherung des Wirtschaftsstandorts sind die Herausforderungen für unsere Absolvent(/inn/en. Mit der Ausbildung an der HAK Schladming schaffen wir die Grundlage für die Mündigkeit und Selbstverantwortung der jungen Erwachsenen,“ meint der Schulleiter Prof. Mag. Helmut Rantschl.

Aus diesem Grund realisiert die Schule viele Projekte, so unterstützen Schulklassen Skitage, den ÖSV Kinderschneetag oder verschiedene Sozialprojekte. Bei der Gründung einer „Junior Company“ stellen Schüler/innen ihre fachlichen Kompetenzen unter Beweis.

Auch sportlich gibt es wieder viele Erfolge zu vermelden:

So freuen wir uns über zwei Bronzemedaillen für Vincent Wieser aus Schladming bei der Alpinen Junioren-WM. Beim Langlauf-Kontinentalcup zeigte Magdalena Engelhardt aus der Ramsau in der Kategorie U20, dass sie eine große Zukunftshoffnung im österreichischen Langlaufsport ist. Sie konnte sich in der noch laufenden Saison bereits 4x in den Top 15 im Europacup platzieren und wurde bei der Jugendweltmeisterschaft in Kanada 23te.

Maike Bogner, Anna-Lena Taxer und David Fuchs wurden vom ÖSV für die europäischen Jugendspiele nominiert.

Maike Bogner erreichte den 6. Rang im Sprint in der Qualifikation und in der Endabrechnung den 12. Rang.

Bei den Biathleten trumpfte mit Lukas Haslinger mit einer Silbermedaille bei den Junioren-Europameisterschaften in Madona.

Die Biathleten Selina Heigl und Lukas Haslinger kämpften bei der Jugendweltmeisterschaft in Shchuchinsk (KAZ) um Podestplätze für Österreich.

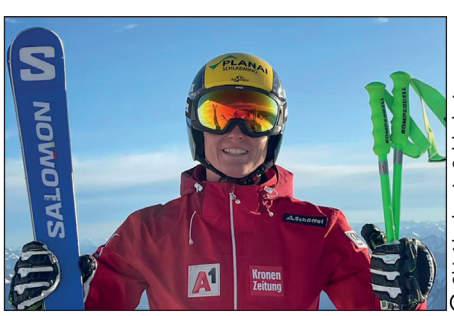
Auch die Absolventen der Ski-Akademie Schladming verzeichneten großartige WM-Erfolge: Marco Schwarz mit Silber in der Kombination und Bronze im Riesenslalom, Conny Hütter mit Bronze im Super G, Jakob Dusek wurde Weltmeister im Boardercross und Pia Zerkhold/Jakob Dusek wurden Vizeweltmeister im Boardercross Mixed Teamwettbewerb.

Wir gratulieren unseren Athlet/inn/en!

Besuche uns und lerne DEINE sportlich-regionale Wirtschaftsschule kennen. Schnupperunterricht und Schnuppertraining ist jederzeit nach Terminvereinbarung möglich.

Wir freuen uns auf DICH!

#Anmeldungen an der Ski-Akademie | Sport-HAK | HAK Schladming
unter 03687/23336 oder skiakademie@schladming.org



© Ski-Akademie Schladming

Was uns gefällt und ein Danke wert ist...

Schischule Ramsau und Sport Ski Willy gaben einem ukrainischen Jungen, der in unserer Gemeinde seit Kriegsausbruch lebt, einen großzügigen Nachlass auf einen einwöchigen Schikurs bzw. es wurden kostenlos Schi und Schuhe für den Schikurs zur Verfügung gestellt.

Ganz herzlichen Dank für Euer ungefragtes, spontanes herzliches Geben!

Herzlichen Glückwunsch

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Dirndln wurden geboren
Puxler Nilla
Schulter Anna
Petersmann Laura
Berghofer Ida
Walcher Valerie
Schön Elina

Buam wurden geboren
Weikl Josua

Markisen

ERWEITERN SIE IHREN WOHNRAUM

KÜHLENDER SCHATTEN AUF DER HAUT, PLÖTZLICH EIN ZUSÄTZLICHES ZIMMER IM FREIEN. DAS GEFÜHL, AUF URLAUB ZU SEIN. BEI TAG VON DER SONNE GESCHÜTZT, IN FARBENFROHES LICHT GETAUCHT, ABENDS GEMÜTLICH IM FREIEN BIS IN DIE NACHT. ZUSÄTZLICH EIN SCHMUCK FÜR JEDES HAUS. VIELES IST MÖGLICH, VON REGENSENSOREN, WINDWÄCHTER, HEIZSTRAHLER BIS HIN ZU LICHTLEISTEN UND RADIO. FÜR BLICK-, BLEND- & WÄRME-SCHUTZ IM INNENBEREICH SORGEN DIE SENKRECHTMARKISEN. DAMIT GENIESSEN SIE UNGESTÖRTE PRIVATSPHÄRE MIT ANGENEHMER DÄMMUNG DES NATÜRLICHEN SONNENLICHTS. GEEIGNET FÜR JEDE JAHRESZEIT. FÜR IMMER NOCH HEISSER WERDENDE SOMMER SIND GANZHEITLICHE LÖSUNGEN SINNVOLL. AUCH GROSSE FLÄCHEN EINFACH BESCHATTEN MIT DEN TERRASSENMARKISEN. OPTISCH & PRAKTISCH VOM FEINSTEN.

*FOTO: ERHARDT, DEUTSCHLAND - SERIE: K-MARKISE

Da steh'n wir drauf.

Egger Raumdesign GesmbH • Berggasse 483 • A-8970 Schladming • Tel: 03687/22905 • egger@egger-raumdesign.at • egger-raumdesign.at • /EggerRaumdesign

Mit der Kraft der Sonne

Der Vortrag „Mit der Kraft der Sonne gegen Klima- und Energiekrise“ hat das erwartet große Interesse in der Ramsauer Bevölkerung hervorgerufen. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zu den Ausführungen des international anerkannten Grazer Wissenschaftlers Heinz Gabriel Kopetz.

Vizebürgermeisterin Regina Stocker, zusammen mit Elisabeth Pilz Organisatorin der Veranstaltung, stellte in ihrem Eingangsinterview mit dem Vortragenden diesen als „lautstarken“ Kämpfer vor, wenn es um die Themen Klimawandel, Erderwärmung, Emissionen und Energiekrise geht. „Lautstark“ waren dann die Ausführungen des Wissenschaftlers nicht, aber sehr eindringlich und damit einprägsam.

Der Vortrag baute auf Thesen seines Buches „Mit der Kraft der Sonne gegen die Klima- und Energiekrise“ auf.

In einer dieser Thesen stellt Kopatz fest, dass der Klimawandel weiter fortgeschritten ist als dies trotz der alarmierenden Meldungen (Gletscherschwund, „grüne“ Skipisten, Überschwemmungen, Waldbrände usw.) öffentlich wahrgenommen wird.

In einer weiteren These verlangt der Experte, dass die Grundlage für die Klimapolitik der Länder und Regionen die naturwissenschaftlichen Fakten sein müssen und nicht politische Kompromisse auf internationaler Ebene.

In der Mobilität (Autos, auch im öffentlichen Verkehr, Flugzeuge, Schiffe u.a.) muss es oberstes Ziel sein, kurz- bis mittelfristig auf ölbasierten Antrieb zu verzichten. Als naheliegende Beispiele führt Kopetz die schrittweise Umstellung auf E-Autos und den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel an. Beim Wärmeverbrauch/Heizungen muss das heute meist für die Heizungen verwendete Gas ersetzt werden. Strom wird in Zukunft der zentrale Energieträger sein. Die Mittel zur Stromerzeugung werden der Ausbau der Photovoltaik, Biomassestrom im Winter und Wasserkraft sein.

Als langjähriger Besucher und damit Kenner der Gegebenheiten sieht Heinz G. Kopetz in der Dachsteingemeinde Ramsau ideale Voraussetzungen, eine Modell-Region zu werden. Aktuell werden für Wärme, Verkehr und Strom rund 71 Prozent oder 16 200 THG (Treibhausgasse) pro Einwohner auf Basis fossiler Stoffe bestritten.

Um Energieverbrauch und Emissionen bis zum Jahr 2035 mehr oder weniger auf Null zu stellen, werden einige Vorschläge gemacht: Wärmedämmung, alle Ölheizungen durch Biomasse (Hackschnitzel, Pellets), Solarthermie, Wärmepumpen u.ä. ersetzen, alle Diesel- und benzingetriebenen Fahrzeuge sollen durch E-Autos ersetzt werden, Einsatz von Photovoltaik nur auf den Hausdächern ist nicht ausreichend, es müssen auch Freiflächen zur Verfügung gestellt werden.

Das Hochplateau bietet mit hoher Sonnenscheindauer und Nebelfreiheit ideale Voraussetzungen.

Bgm. Ernst Fischbacher eröffnete anschließend die Diskussion und stellte als Erster gleich auch die Frage nach der öffentlichen Meinung der Einheimischen und Gäste zum Ortsbild, wenn die hohen „PV-Pappeln“ in der Landschaft stehen oder der traditionelle Blumenschmuck auf den Balkonen durch PV-Module ersetzt werden oder auch ganze Hausfassaden damit bestückt sind. Er und der Gemeinderat sind sich jedoch der großen Verantwortung bewusst und man sieht die Verringerung der Emissionen als unbedingte Notwendigkeit, selbst wenn dies nur im kleinen Rahmen einer Gemeinde geschieht.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Vortrag von Heinz Gabriel Kopetz von den Besuchern durchaus positiv aufgenommen wurde, wie die angeregte Diskussion im Anschluss bewiesen hat.

Blühende Wiesen für die Steiermark - auch Ramsau am Dachstein ist Partner der Aktion Wildblumen!

Artenreiche Wiesen sind Sinnbild des Lebens und eine Bereicherung für uns Menschen. Wilde Schönheiten wie Lichtnelke Margerite oder Flockenblume sollen wieder Einzug halten. Damit das geling t setzt der Verein Blühen&Summen auf die Zusammenarbeit mit Gemeinden.

Das Vorkommen vieler verschiedener Gräser und Blütenpflanzen wirkt sich positiv auf das gesamte Gefüge einer Wiese als Ökosystem aus. Herrscht oberirdisch pflanzliche Vielfalt, gibt es auch ein reges Leben in der Erde.
Dieses Zusammenspiel bewirkt zum Beispiel, dass der Boden mehr Stickstoff und Kohlenstoff speichern bzw. binden kann. Das Nebeneinander vieler unterschiedlicher Pflanzenarten sorgt auch für eine dichtere und tiefere Durchwurzelung. Dadurch wird die Aufnahmefähigkeit und Speicherung des Wassers erhöht. Nur zwei Faktoren von vielen positiven Leistungen ursprünglicher Wiesen.
Fazit: Je größer der Artenreichtum bei Pflanzen, umso stabiler und regulierender ist das Ökosystem Wiese gegenüber Störungen. Gerade in Zeiten des Klimawandels mit Starkregenereignissen, Trockenperioden, Erosionsgefahr … sind wir Menschen auf diese Stabilität angewiesen.

Naturwunder Wiese – Zusammenspiel der Arten

Ökologisch intakte Wiesen sind Lebensraum und Rückzugsgebiet für viele Pflanzen- und Tierarten. Eine faszinierende Welt mit vielen Wechselbeziehungen und existenziellen Lebensgemeinschaften. So stehen etwa Insekten oft in enger Abhängigkeit zu einzelnen Pflanzenarten - fehlt diese eine bestimmte Pflanzenart, gibt es das Insekt auch nicht und umgekehrt. Das Ziel ist daher ein enges Netzwerk an Wiesen, wo sich Arten ansiedeln, natürlich verbreiten und das Zusammenspiel untereinander wieder möglich ist.

Zusammenarbeit mit Gemeinden

Die Aktion Wildblumen kann mit Stolz auf eine jährlich hohe Teilnahme verweisen. „Diese Beständigkeit der Zusammenarbeit ist die Basis des Projekterfolges.

Auch Ramsau am Dachstein unterstützt als wichtiger Partner die Aktion freut sich Projektleiterin Christine Podlipnig vom Trägerverein Blühen&Summen.
„Gemeinsam mit engagierten Gemeinden können wir das Wiesen Netzwerk nachhaltig umsetzen.
Ein Reichtum an artenreichen Wiesen ist unerlässlich für Pflanze, Tier und uns Menschen bringt Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner auf den Punkt Die Aktion Wildblumen wird als LE Projekt wird vom Land Steiermark und EU unterstützt.

Abend-HAK Liezen

Mit nur drei Abenden pro Woche
Die Abend-HAK in Liezen

Beruflich in einer Sackgasse? – Sie möchten sich beruflich verbessern und eine solide Basis für die Zukunft schaffen? Dann ist die Abend-HAK Liezen der richtige Partner an Ihrer Seite!

Top Chancen im Berufsleben

Betriebswirtschaftliches und EDV-bezogenes Spezialwissen sowie Persönlichkeitstraining und Sprachkompetenz erhöhen in jedem Fall die Berufschancen. Die fachliche Höherqualifizierung durch die Matura bedeutet oft einen beruflichen Aufstieg oder eine Neuorientierung in der Arbeitswelt.

Kurze Schulzeit

Diese moderne Schulform ermöglicht die HAK-Matura in acht Semestern (vier Jahren). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich (montags, dienstags und donnerstags) von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Die Ferienzeiten entsprechen jenen aller anderen Schulen. Dadurch besteht die Möglichkeit, neben dem Beruf in vier Jahren die HAK-Matura oder in zwei Jahren den Handelsschulabschluss nachzuholen.

Keine Kosten

Was habe ich mit dem HAK-Abschluss in der Tasche?

Die AbsolventInnen der Handelsakademie sind grundsätzlich für höhere Tätigkeiten in allen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung qualifiziert, was bei der Suche eines neuen Berufes ebenso vorteilhaft ist wie für die innerbetriebliche Karriere.
In der Abend- HAK können Sie einen von drei Schwerpunkten der Tages-HAK absolvieren.

AbsolventInnen der HAK, deren Wissenshunger noch immer nicht gestillt ist, können jedes Studium an Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen aufnehmen. Für Meisterprüfungen im Rahmen eines Handwerks benötigen Sie die Unternehmerprüfung. Mit der HAK-Matura sowie der Handelsschulabschlussprüfung haben sie diese ebenso in der Tasche.

Da wir nur jedes zweite Jahr einen neuen Jahrgang eröffnen und es heuer im September wieder so weit ist, sollten Sie sich bei Interesse rasch anmelden.

Weitere Informationen finden Sie online www.hak-liezen.at unter dem Link „Abend-HAK“.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Sekretariat der BHAK/BHAS Liezen bereit, erreichbar unter der Telefonnummer: 05/0248-071, von 8:00 bis 12:00 Uhr, oder unter der E-Mail Adresse rada@hak-liezen.at

Top Ausbildung – sichere Zukunft
Handelsakademie für Berufstätige
Der edukative Partner an Ihrer Seite

Konzert

FRANZ SCHUBERT

DIE SCHÖNE MÜLLERIN

(c) Werner Kmetitsch

(c) Gudio Werner

Markus Schirmer - Klavier

Konstantin Krimmel - Bariton

Liederzyklus nach Wilhelm Müller, D 795

evang. Kirche Ramsau am Dachstein

FR 16. Juni 2023

20:00 h

Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Sport

Pianist mit Weltruf
Geballte Energie, höchste Ausdruckskraft sowie eine faszinierende Symbiose aus Emotion und Intellekt kennzeichnen das Spiel von Österreichs Ausnahmepianisten **Markus Schirmer.**

Bariton, national und international gefragt
Konstantin Krimmel, deutsch-rumänischer Abstammung, Gewinner zahlreicher Auszeichnungen, gehört zu den ganz Großen im Liedfach. Reife, Differenziertheit und Ausdruckskraft zeichnen seinen brillanten Gesang aus.